

Endlich wieder

# PETER-UND-PAUL-FEST



Bretten 30. Juni bis 3. Juli 2023



Fotos: Thomas Rebel; asigmarts / Adobe Stock; diego1012 / Adobe Stock

Programm und Lageplan auf den Seiten 17 bis 20

Anzeigen-Sonderveröffentlichung, 24./29. Juni 2023



Schultheiß zu Bretten heißt das Volk willkommen

## Der Höhepunkt des Jahres naht



Der Schultheiß zu Bretten eröffnet den Trubel.

Foto: fz

Liebe Freunde der Peter-und-Paul-Tradition, liebe Gäste aus nah und fern, bei uns in Bretten gibt es traditionell eine eigene Zeitrechnung, nach der sich das Jahr aufteilt in eine Zeit vor und eine Zeit nach dem Peter-und-Paul-Fest. Aktuell befinden wir uns am Ende der ersten Phase und das ist eine gute Nachricht, denn das bedeutet: Der jährliche Höhepunkt unseres Veranstaltungskalenders steht kurz bevor. Wenn ich aktuell durch die Straßen unserer schönen Altstadt laufe, weisen bereits viele Vorbote darauf hin. Baustellenarbeiten werden abgeschlossen, der Ticketverkauf läuft auf Hochtouren, unser Bauhof und die Ämter bereiten alles vor, damit sich Bretten am Festwochenende wieder einmal von seiner besten Seite zeigen kann. Vorfriede liegt in der Luft.

Vom 30. Juni bis 3. Juni feiern wir einmal mehr unser Peter-und-Paul-

Fest getreu dem Motto „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“ mit einem bunten und vielfältigen Programm, das keine Wünsche offenlässt. Dazu lade ich Sie alle sehr herzlich ein. Tauchen Sie ein ins Bretten des Belagerungsjahres 1504, als sich unsere Vorfahren erfolgreich den Angriffen der Württemberger erwehrt haben. Tausende gewandete Menschen in verschiedenen Mittelaltergruppen zelebrieren das Lagerleben wie es seinerzeit üblich war. Für Spektakel ist auch in diesem Jahr gesorgt. Mit 120.000 Besuchern jährlich ist unser Peter-und-Paul-Fest nicht nur eines der ältesten und größten Volksfeste im südwestdeutschen Raum, sondern meiner Meinung nach auch eines der schönsten.

Nicht umsonst steht das Peter-und-Paul-Fest seit 2014 auf der Liste des „Immateriellen Kulturerbes“ der deutschen UNESCO-Kommission. Das zeigt, Bretten ist nicht nur eine

Stadt mit Zukunft, sondern auch eine Stadt mit Tradition und Geschichte. Diese gemeinsam zu feiern, sich seiner Identität bewusst zu sein, bietet in einer vielfältigen Gesellschaft Integrationskraft für alle Bevölkerungsgruppen. Gleichzeitig ist das Fest ein Ergebnis größten ehrenamtlichen Engagements, das man in diesen Zeiten nicht hoch genug schätzen kann. Mein Dank gilt der Vereinigung Alt Brettheim und allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser einzigartigen Veranstaltung beitragen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, lassen auch Sie sich begeistern von diesem einzigartigen, mittelalterlichen Flair in unserer Kleinstadtperle. Ich verspreche Ihnen: Sie werden den Besuch nicht bereuen.

Ihr **Martin Wolff**  
Oberbürgermeister und  
Schultheiß zu Bretten

Stadtvogt Thomas Lindemann freut sich auf ein unbeschwertes Fest

## „Weltflucht“ eint uns mit Romantikern

Da fliegt, als wir im Felde gehen, / Ein Sommerfaden über Land, / Ein leicht und licht Gespinnst der Feen, / Und knüpft von mir zu dir ein Band.“ So beginnt (zugegeben, ich habe aus dem „ihr“ ein „dir“ gemacht) ein Sommergedicht des schwäbischen Heimatdichters Ludwig Uhland (1787 – 1862), ein Vertreter der Romantik. In jener kulturgeschichtlichen Epoche gilt das Mittelalter als Ideal. Für uns in Bretten gilt das bis heute! Anders als die Dichter dieser Zeit verklären wir das Mittelalter jedoch nicht, sondern wir leben es an vier Tagen eines Jahres so, wie es gewesen ist. Diese kleine sehnsuchtsvolle „Weltflucht“ verbindet uns wieder mit den Romantikern; ebenso wie die Grundthemen der Epoche: Seele, Gefühl, Individualität und Leidenschaft. Das eint uns mit den Bürgerwehren und Fanfarenzügen, unter deren Aufmarsch und Klängen wir nach dem gemeinsamen Gottesdienst (am Freitag, 30. Juni, 18 Uhr, Kirchplatz) um 19 Uhr auf dem Marktplatz in die Vergangenheit eintauchen.

Auch das diesjährige Festprogramm, in toto zu finden im handlichen Mini-Flyer (gibt's bei der Tou-

rist-Info) und auf peter-und-paul.de, kann sich sehen lassen. Es zeigt eindrucksvoll, was wir in den letzten 12 Monaten ausgetüfelt haben, auf dass niemandem langweilig werde an den vier Festtagen.

Unter dem Motto „Kleine Recken – große Kämpfer“ wird der Nachwuchs samstags am Simmelturm von den Landsknechten in die Kampfeskunst eingeweiht, ehe dort ab 19 Uhr die „Schlacht um Brettheim“ großartig in Szene gesetzt und schließlich geschlagen wird. Klar wird das gefeiert: mit dem „Großen Zapfenstreich“ ab 21.45 Uhr und dem anschließenden Feuerwerk über den Dächern der Stadt. Übrigens so hoch oben, dass man es von fast überall in der Altstadt aus prima verfolgen kann. Der große Festzug durch die Innenstadt wird am Sonntag ab 14.30 Uhr wieder ebenso viele Gäste anziehen wie der schauerliche Pestzug ab 23 Uhr. Der traditionelle „Schwartenmagenumzug“ läutet um 11 Uhr auf dem Marktplatz den Festmontag ein, an welchem eines unserer zahlreichen Highlights in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiert: das beliebte Kinderfest „Vom Knappen zum Ritter“, dem die dies-



Stadtvogt Thomas Lindemann.

Foto: Thomas Rebel

jährige VAB-Ausstellung in der Sparkasse gewidmet ist (ab 23. Juni). Wer von den Kleinen den Geschicklichkeits-Parcours unserer Mittelaltergruppen erfolgreich absolviert, der wird zum Ritter geschlagen (Montag, 14 bis 16 Uhr, Kirchplatz und Simmelturm). Und weil nichts so stetig ist wie Veränderung und Neuerung, freuen wir uns auf das neue Quartier der Kraemer & Halunken im Gerberhaus, wo auch die Hebamme Unterschlupf

finden wird, und auf die neue Gruppe der Lebküchner, die eine ebenso lange wie leckere Brettener Tradition pflegt.

Der Erwerb des Eintrittstickets im Vorverkauf erspart Warteschlangen an den Kassen. Auf peter-und-paul.de geht es zum Online-Ticket, das nach ein paar Klicks aufs Handy kommt, als QR-Code oder zum Ausdrucken. Alles bargeldlos. Das geht auch an den drei Eintrittskassen: Luisenstraße, Seedamm und Weißhofer Straße. An den anderen fünf Eingängen ist der Zugang nur mit Ticket möglich, dort können keine gekauft werden. Wichtig beim Verlassen des Festgeländes für erneuten Zugang: Tagesstempel geben lassen! Wer es edler mag: Bei der Tourist-Info gibt es das kleine feine Lederwappen, eine Reminiszenz an alte Tage (als Eintrittskarte für alle Tage gültig mit dem QR-Code auf der Rückseite).

Lassen wir unsere Peter-und-Paul-Bande aufleben und knüpfen wir neue!

Freuen wir uns auf ein unbeschwertes Peter-und-Paul-Fest.

Ihr & Euer

**Thomas Lindemann**  
VAB-Vorsitzender, Stadtvogt

### IMPRESSUM

Peter-und-Paul-Fest 2023 Eine AnzeigenSonderveröffentlichung der Badischen Neuesten Nachrichten und des KURIER vom 24. / 29. Juni 2023.  
Redaktion: Cora Jahn-Rosemann Leitung Weremarkt: Ulf Spannagel Gestaltung: Simone Wolf, Ralf Hildenbrand



Das Fest ist Lebensart

# Kopfüber abtauchen ins Mittelalter

Sie tragen schwere Rüstungen in glühender Hitze, sie schlagen mit gefährlichen Waffen aufeinander ein, sie rennen barfuß übers Kopfsteinpflaster um die Wette, sie spielen Theater und musizieren ohne Gage – und das alles machen sie auch noch mit Vergnügen. Diese bedingungslose Leidenschaft vieler Tausend Brettener und Bewohner der Umlandgemeinden macht die Faszination des Peter-und-Paul-Festes aus.

Das ganze Jahr wird einstudiert und geprobt, werden Gewand und Ausrüstung optimiert und in zahlreichen Arbeitskreisen wird an der stetigen Weiterentwicklung des Heimatfestes getüftelt. „Peter-und-Paul“ ist nicht zuletzt deshalb weit über die Grenzen Bretzens hinaus bekannt und zieht alljährlich über 100.000 Besucher an, weil es den Akteuren immer wieder gelingt, einerseits die bekannten Traditionen des Festes zu bewahren, aber



Fahnenchwinger, hier aus Italien, dürfen bei der Festeröffnung nicht fehlen.

Foto: Michael Fritz

gleichzeitig jedes Jahr auch neue Impulse zu setzen.

Erstmals in Bretzen wird das „Duo Obscurum“ aus Dresden allerlei obskuren Schabernack treiben. Sehr spektakulär die Auftritte von „Zirkus Meer“, die bereits 2014 auf dem Kirchplatz begeisterten. Und natürlich „Forzarello“, die hier eine große Fangemeinde erwartet. Diese und weitere Profis stehen in direkter Konkurrenz zu zahlreichen Brettener Amateurgruppen wie beispielsweise „Ridiculus Artifex“ oder die „Quacksalber“, die ihre Darbietungen gleichfalls bis zur Perfektion einstudiert haben. Musikalisch wird mit „Remdih“ aus Tschechien, mit „Pipentid“ – den Freunden aus Eggersdorf, die regelmäßig die Bauerngruppe musikalisch bei ihren Tänzen begleiten – oder den Brettener Eigengewächsen „Saiten-

Fortsetzung nächste Seite



VIELE  
AUSSTELLUNGS-  
STÜCKE SOFORT  
LIEFERBAR

# STORK

Seit 1958

## DIE EINRICHTUNG



COR GAGGENAU brüh next125 Miele NEFF BORA Quooker Musterring TEAM7 B&B interlübke

Deutschland | Melanchthonstr.114 | 75015 Bretzen | Tel.: +49-(0)7252-9140 | [www.stork-die-einrichtung.de](http://www.stork-die-einrichtung.de)

Mallorca | C/. Islas Baleares 37 (Son Bugadelles) | 07180 Santa Ponsa | Tel.: 971-694 154 | [www.stork-mallorca.de](http://www.stork-mallorca.de)



Die ledernen Festbündel sind repräsentativ und tragen auf der Rückseite den QR-Code, der zum Eintritt berechtigt.

Foto: fz



Schön war, nein ist das Mittelalter, wie diese, zur Festeröffnung angetretene Ansammlung von Grazien beweist.

Foto: fz

schrey“ und „HypoKrass“ allerhand geboten.

Nicht wegzudenken vom Fest sind natürlich die Musiker und Gaukler der „Loeffelstielzchen“ und ihre italienischen Freunde der „Contrada della Corte“, sie so vortrefflich die Fahnen werfen können oder „Die Gramboler“ mit ihrem gereimten Theaterstück und dem schaurigen Pestzug.

Freunde der eher leisen Töne werden ihre Schritte ins Melanchthonhaus oder die Kreuzkirche lenken. Dort gibt es mit dem „Coro Cantastico“, den „Chamber Singers“ oder

Michael Ryan und Ken Soderlund Musik und Gesang der Renaissance.

Einen festen Platz im Programm haben seit Jahren auch die Bands, die auf dem Marktplatz auftreten. Zwar nicht mittelalterlich, aber gleichwohl stimmungsvoll, werden sie vom Publikum begeistert angenommen. „Extasy Pure Rock“, „Tets“, „ZAP-Gang“ und „Miss Foxy“ lassen jeden Abend den Marktplatz erbeben.

Natürlich stehen auch in diesem Jahr die Ereignisse des Jahres 1504, dessen Chronik das übergeordnete Drehbuch für das Fest liefert, im Mit-

telpunkt des Geschehens. Nach der gemeinsamen Festeröffnung mit Bürgerwehr, Fanfarenzügen und Mittelalter auf dem Marktplatz, bereitet sich die Stadt unter dem Motto „Bretten rüstet sich“ auf die Belagerung vor.

Der Samstag heißt „Bretten wehrt sich“ und wird von der Schlacht um Brettheim, vom Großen Zapfenstreich der Bürgerwehr und dem Brillantfeuerwerk dominiert. Im Mittelpunkt des Sonntags mit „Bretten huldigt dem Kurprinz“ steht der Festzug mit über 2.500 gewandeten Teilnehmern.

Der Montag beginnt traditionell mit dem originellen Schwartenmagenzug, sieht mit dem Kinderfest „Vom Knappen zum Ritter“ einen weiteren Höhepunkt im Kinderprogramm und bietet zum Festausklang in der Bersergasse einen lebendigen Querschnitt von Gaukelei, Musik und Theater. Über alle anderen Attraktionen, von der Handwerker-gasse über den Schäferlauf bis zum Tanz auf dem Kirchplatz informiert das umfangreiche, handlich gefaltete, Festprogramm. Alle Infos sind auch unter [www.peter-und-paul.de](http://www.peter-und-paul.de) abrufbar. fz

## PARKETTBELÄGE KABLAN

Bodenständige Preise

Dieselstraße 17  
75015 Bretten

**Sayim Kablan**

Parkett und Schleifarbeiten  
[kablan@t-online.de](mailto:kablan@t-online.de)

Fax 0 72 52 / 9 64 60 40  
Telefon 01 71 / 7 40 46 64  
[www.parkett-kablan.de](http://www.parkett-kablan.de)

## DELZ & KEMPF

Steuerberatungsgesellschaft  
mbH & Co. KG

Schubertstraße 5

75015 Bretten-Diedelsheim

Telefon 07252 / 9356-0, Fax 9356-50

[kanzlei@mude.de](mailto:kanzlei@mude.de)

**Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Blechnerei**

**ABELE  
&  
VOLK**

**Abele & Volk  
Heizungsbau GmbH**

Grombacher Straße 61  
75045 Walzbachtal  
Telefon (07203) 91 32-0  
Telefax (07203) 91 32 20



**Wilken**

**Appenzeller**

Franz-von-Sickingen-Weg 8

75015 Bretten

Fax 95538 • Fon 07252 **95537**

[wilken@appenzeller-installation.de](mailto:wilken@appenzeller-installation.de)



Coro Cantastico und Chamber Singers

# Renaissancemusik in der Kreuzkirche

Liebhaber der Renaissancemusik sollten sich sonntags um 17 Uhr in der Kreuzkirche einfinden – zu Chorgesang vom Feinsten. Den Beginn macht der Madriagalchor „Coro Cantastico“, der vor 20 Jahren von Matthias Dahlhoff gegründet wurde. Seither durchforstet der kleine Kammerchor mit viel Engagement das musikalische Repertoire der Renaissance.

## Es geht um die Freuden und Leiden der Liebe

Zu Tage traten Stücke mit nicht immer jugendfreien Texten, die von den Freuden und Leiden der Liebe handeln. Themen, die seinerzeit wohl ebenso aktuell waren wie heute. Eltern mit Kindern können das Konzert dennoch beruhigt besuchen, werden die Lieder doch stets in Originalsprache, also hauptsächlich in italienisch, englisch, spanisch, französisch und niederländisch vorgetragen. Verständnisprobleme sind dennoch nicht zu befürchten, da alle Lieder vorgestellt und inhaltlich zusammengefasst werden. Neben den „Klassikern“ der



Der Coro Cantastico bei seinem Auftritt in der Kreuzkirche.

Foto: fz



Die weite Anreise ist kein Problem für die Gäste aus den USA die Chamber Singers.

Foto: fz

Epoche wie di Lasso, Morley oder Passereau kommen auch eher unbekannte Juwelen zu Gehör. Sehr interessant, die beiden Hassler-Stücke. Hier keifen sich nacheinander Mann und Frau in zwei getrennten Liedern an, die aber inhaltlich doch zusammengehören. Musikalisch unterstützt wird der Chor vom Ensemble für Alte

Musik „Mucchio variopinto“, der mit historischen Instrumenten wie Praetoriusflöten, Harfe, Cello und Trommel zum einen den Chor begleitet, zum anderen eigenständig musiziert.

Danach kommen mit den Chamber Singers liebe Gäste aus den USA. Der Chor der Universität von La Verne in Kalifornien wird geleitet von Dr. Irene

Messoloras. Seit 2017 kommt der Chor im Rahmen seine Europa-Tournee regelmäßig nach Bretten. Ein musikalischer Leckerbissen, der das Publikum in den Vorjahren zu regelrechten Beifallsstürmen hinriss. Ein zweites Konzert geben die Chamber Singers am Samstag um 17 Uhr im Melanchthonhaus. fz

### Stadt Bretten

Kleinstadtperle  
im Land der 1.000 Hügel



### KulturStadt

Sommer im Park  
2.-13. August



### Tourist-Info

Beliebtes Servicezentrum  
am Marktplatz



### Wir sind für Sie da:

#### Tourist-Info Bretten

Fr 30.06. / 09-13 & 17-20 Uhr  
Sa 01.07. / 11-18 Uhr  
So 02.07. / 11-14 & 15:30-18 Uhr

#### Stadtmuseum im Schweizer Hof

Sa 01.07. & So 02.07.  
jeweils 11-17 Uhr

#### Gerberhaus

Sa 01.07. / 13-15 Uhr  
So 02.07. / 15-18 Uhr

### Stadtbücherei

Breites Medienangebot  
im Herzen der Stadt



### Museen

Eintauchen in  
Brettens Geschichte



### Volkshochschule

Bildung und Bewegung  
für Jung und Alt



### Insider-Tipps für's Fest:

Stadtführung „Anno 1504 -  
auf den Spuren der Belagerung“  
Sa 01.07. / 14 Uhr  
So 02.07. / 11 Uhr  
Anmeldung über die Tourist-Info.

Sa 01.07. / 13 Uhr:  
Empfang bei Wein und Käse im  
Gerberhaus mit Hauptmann  
Marsilius von Reiffenberg und seiner  
Schweizer Garde.  
Musik von der Gruppe Hypokrass.

 MelanchthonStadt  
**BRETTEN**  
[www.erlebe-bretten.de](http://www.erlebe-bretten.de)



30 Jahre Kinderfest

# Jubel für die Zukunft des Festes

Kinder sind die Zukunft des Festes!“ Getreu diesem Leitspruch verfolgen die Verantwortlichen des Peter-und-Paul-Festes seit Jahrzehnten den Ansatz, die Kinder möglichst früh in das Festgeschehen einzubinden, auch ihnen etwas zu bieten und so eine nachhaltige Freude am Fest zu entwickeln. 1992 bildete sich eine Arbeitsgemeinschaft, um das bislang von der Interessengemeinschaft Kind organisierte Kinderfest neu auszurichten. Die Idee dahinter: einen Parcours durch den Festbereich zu gestalten, bei dem verschiedene Mittelalter-Gruppen Spiele anbieten.

Die Kinder erhalten zu Beginn einen Übersichtsplan mit den Spielorten und absolvieren nach und nach alle Aufgaben. Nach Bestehen aller „Prüfungen“ werden die Knappen und Burgfräulein feierlich zum Ritter geschlagen. Zahlreiche Mittelalter-Gruppen erklärten sich zur Teilnahme bereit und gleich die erste Ausgabe 1993 wurde mit rund 700 teilnehmenden Kindern ein toller Erfolg. Das Kinderfest „vom Knappen zum Ritter“ war geboren. Heute – 30 Jahre



Das Organisationsteam der Ausstellung unter der Leitung von Anita Burkhardt (3.v.r.). Beate Simmel, Daniela Kerres, Ursula Köbler, Alexander Kerres (von links). Teresa und Holger Müller (rechts). Foto: fz

später – erfreut sich der Kindernachmittag am Festmontag noch immer größter Beliebtheit. Ganze Schulklassen sind beispielsweise schon aus Rastatt, Baden-Baden oder Eppingen angereist, Kindergartengruppen nutzen das Fest für einen Ausflug. Eine At-

traktion, die – bei freiem Eintritt – ihresgleichen sucht. 2004 mussten sogar eilends noch weitere Laufzettel besorgt werden, die vorbereiteten 1.000 Exemplare reichten nicht aus, die Nachfrage zu bedienen. Trotz aller Erschöpfung nach drei anstrengenden Festtagen sind rund 40 Aktive aus unterschiedlichen Gruppen weiterhin mit Feuereifer dabei, um das Kinderfest jedes Jahr noch ein Stückchen besser zu machen.

Die Spiele mit mittelalterlichem Flair sind altersgerecht für zwei unterschiedliche Gruppen konzipiert. Während die Kleinen sich beim Federnblasen, Eierlaufen oder Fische angeln vergnügen, können sich die Größeren beim Saustechen, Armbrustschießen oder dem Nagelspiel beweisen. Der Höhepunkt ist dann der Ritterschlag.



Der Ritterschlag, den sich die Kids beim Kinderfest „verdienen“, ist ein unvergessliches Erlebnis. Foto: fz

Dabei haben sich die Organisatoren an die Gepflogenheiten der historischen Ritterschläge und die Brettener Stadtgeschichte angelehnt. „Echte“ Ritter in glänzenden Rüstungen, die namentlich in der Chronik der Belagerung erwähnt sind, führen den Ritterschlag aus und sprechen die Formel. „Im Namen Gottes, des Heiligen Michaels und des Heiligen Georgs schlage ich dich zum Ritter“ und berühren mit dem Schwert die Schulter der Knappen und Maiden. Die Urkunde wird ausgehändigt und der Ritterorden umgehängt. Mit Fanfarenklängen oder Trommeldonner werden die frisch gekürten Ritter zum Rittertrunk geleitet. Inzwischen bringen viele Eltern ihre Kinder just zu der Veranstaltung, bei der sie einst selbst „vom Knappen zum Ritter“ wurden. fz

Metzger  
**GEIST**

Gasthaus zum  
**HIRSCH**

Villa  
**FORSTHAUS**

GENUSSwelten  
**GEIST**



Wir in  
Bretten



## AUSSTELLUNG IN DER SPARKASSE

Die diesjährige Peter-und-Paul-Ausstellung in der Sparkasse zeigt die Geschichte von 30 Jahren Kinderfest. Sie ist dem verstorbenen Urheber des Festes, Berthold Boch, gewidmet. Die Ausstellung ist ab 23. Juni für vier Wochen zu den Öffnungszeiten der Sparkasse am Engelsberg zu sehen.

**Simmel**

## ELEKTRO-TECHNIK

- ✓ Elektro-Installation
- ✓ Elektro-Geräte
- ✓ Geschenkartikel
- ✓ Reparatur-Service

Friedrichstraße 36  
75015 Bretten

Telefon 072 52 / 95 78 05  
Telefax 072 52 / 95 78 06



Kontinuität zahlt sich für den Nachwuchs aus

## Kleine Leute – große Ehren

Die Ehrungsordnung der Vereinigung Alt-Brettheim (VAB) sieht seit Jahren Auszeichnungen für verdiente erwachsene aktive Mitglieder vor. Aber wo bleiben die Kinder, die oft schon von Kindesbeinen mit Begeisterung beim Fest dabei sind?

### Seit 2017 wird der treue Nachwuchs ausgezeichnet

Diese Frage war berechtigt. Flexibel, wie die VAB ist, trug sie dem Rechnung und fügte ohne viele Umstände eine entsprechende Ergänzung in der Ehrungsordnung ein. Seit 2017 gibt es mittlerweile nun schon eine eigene Ehrung speziell für den Mittelalter-Nachwuchs. Kinder, die seit fünf Jahren aktiv am Festgeschehen beteiligt sind, erhalten die Ehrung in Silber, ab zehn Jahren gibt es die Plakette in Gold.

### Hunderte leuchtender Kinderaugenpaare

„Von 2017 bis 2019 haben 181 Kinder eine Ehrung erhalten“, berichtet Carmen Drabek, Beirätin im Mittel-

terlichen Arbeitskreis. „2022 waren es dann 37 Kinder, wobei wir auch die Ehrungen der Pandemiejahre nachgeholt haben. Es ist immer wieder schön, die leuchtenden Kinderaugen bei der Ehrung zu sehen.“

### Erst die Zeremonie, dann der Tanz

In diesem Jahr fällt die Zahl der zu Ehrenden mit sieben etwas geringer aus, aber bereits im nächsten Jahr werden es wieder mehr sein, weiß Carmen Drabek nach einem Blick in die Datenbank.

Die Kinderehrung durch Stadtvogt und Kurprinz findet am Samstag um 15 Uhr auf der großen Bühne am Marktplatz statt. Im Anschluss gibt es mittelalterliche Tänze für alle Kinder zum Mitmachen. fz

Wer als Kind fünf oder zehn Jahre aktiv am Fest beteiligt ist, erhält eine Plakette am Lederband und eine Urkunde. Hier die Gruppe der zuletzt ausgezeichneten Kids. Foto: fz



## Wir wünschen ein rundum gelungenes Peter-und-Paul-Fest 2023!



BSH Hausgeräte GmbH

B/S/H/

Produkte aus  
Bretten für Kochen  
mit Begeisterung

Tradition seit mehr  
als 140 Jahren

1877 gründete Carl Neff die „Carl Neff Herde- und Ofenfabrik“ – Bretten ist damit der traditions- und erfahrungsreichste Standort der BSH Hausgeräte Gruppe und einer der führenden Hersteller von Einbaugeräten in Europa. Unser Team bringt jeden Tag innovative Produkte für das Herz der Küche auf den Weg. Gerade mit unserer Expertise im Bereich Dunstabzugshauben und dem Kompetenzzentrum für Dampfgartechnologie stehen wir für höchste Qualität in Entwicklung und Fertigung. Wir verbinden modernste Technik mit

neuen Designlösungen – für Kochenthusiasten auf der ganzen Welt.

Als einer der größten Arbeitgeber der Region bieten wir unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Nachwuchskräften verhelfen wir mit unseren Ausbildungsprogrammen zum optimalen Berufsstart.

Erfahren Sie mehr über die BSH unter [www.bsh-group.de](http://www.bsh-group.de)

Hausgeräte unter den Marken



**NEFF**

20 Jahre  
SLIDE  
& HIDE

**OFFEN  
WIE  
KEIN  
ANDERER**

**SLIDE & HIDE®**  
DER EINZIGE BACKOFEN MIT  
VOLL VERSENKBARER TÜR

Seit 2002 so offen wie kein anderer: Bei NEFF steht Kreativität nichts im Weg – auch keine Backofentür. Mit Slide&Hide® haben wir völlig neu gedacht und bieten bis heute den einzigen Backofen, der mehr Raum für Inspiration und Vielfalt schafft. Erlebe mehr Freiheit, um das Kochen, Braten und Backen in allen Facetten mit uns zu feiern.



Der Spielmannszug der Bürgerwehr feiert Jubiläum

## 70 Jahre und kein bisschen leise

Im Oktober 1953 lud Bäckermeister Hermann Möst, damals stellvertretender Kommandant der Bürgerwehr Bretten, acht junge Männer zu einem Treffen ein. „Wir dachten, er will uns zur Infanterie werben“, erinnert sich Rudolf Heß, der damals mit dabei war. Tatsächlich verfolgte Möst aber beharrlich die Idee, einen Spielmannszug zu gründen, um die Bürgerwehr um eine Musikabteilung zu bereichern und es damit anderen Garden und Wehren gleichzutun.

Zu jener Zeit war die Bürgerwehr noch die historische Abteilung des Kleinkaliber-Schützenvereins und bestand ausschließlich aus Gewehrträgern. „Wir waren begeistert und gründeten an jenem Abend des 26. Oktober den Spielmannszug“, so Heß, der gleich als Trommler anheuerte. Die Instrumente, Trommeln und Pfeifen, wurden teils von Alt-Brettheim, teils vom Schützenverein beschafft.

„Unser erster Einsatz war an Pfingsten 1954 beim Landestreffen des Württembergisch-Hohenzollerischen Landesverbandes in Hechingen“, erzählt Rudolf Heß. „Mittlerweile waren wir schon 15 Musiker, die große



Tambourmajor voraus! Der Spielmannszug der Bürgerwehr marschiert und spielt beim Festzug.

Foto: fz

Trommel mussten wir uns allerdings von der Stadtkapelle ausleihen, da wir noch keine eigene hatten.“ In den Folgejahren wuchs die Mannschaft stetig an und erreichte 1972 mit 48 Aktiven ihren Höchststand. Bei regelmäßigen Wertungsspielen belegte der Brette-

ner Spielmannszug oft vordere und auch einige erste Plätze. 1972 wurde der Musikzug der Historischen Bürgerwehr Bretten gebildet. Er besteht aus dem Spielmannszug und der Stadtkapelle, die hierfür ebenfalls mit Bürgerwehruniformen eingekleidet wurde. Seither beeindruckt der Musikzug mit der Aufführung des Großen Zapfenstreichs. Die Darbietung am Samstagabend in der Simmelturm-Arena ist ein Fest-Highlight.

### Jedes Fähnlein hatte einen Pfeifer und Trommler

Die Entwicklung der Spielmannszüge und deren Musik geht auf die bürgerliche und städtische Pfeiferzunft sowie auf militärische Musikkorps zurück. Die Pfeiferzünfte hatten die repräsentativen Dienste im städtischen Bereich wahrzunehmen. Den soldatischen Musikern oblagen militärisch-taktische Aufgaben. Bereits im 15. Jahrhundert war bei den Landsknechten das sogenannte „Spiel“ bekannt. Jedes Fähnlein hatte einen Pfeifer und einen Trommler. Sie wurden zur Signalgebung bei Truppenbewegungen eingesetzt oder auch zur Begleitung der Lager- und Marschlieder. Obwohl der „gleichmäßige Schritt“ noch unbekannt war, kann hier von einer Frühform der Marschmusik ge-

sprochen werden. Mit dem Wandel der Zeit wurde auch die Militärmusik anspruchsvoller. Menuette und andere höfische Musikstücke wurden leicht verändert und mit filigranen Schnörkeln zu sogenannten Barockmärschen umgeschrieben. Einflüsse der türkischen Janitscharenmusik mit rhythmisch stark ausgeprägten Akzenten förderten den Gleichschritt in der Kolonne und bereicherten das Instrumentarium der Spielmannszüge um Große Trommel, Becken und Lyra.

Aktuell hat der Spielmannszug der Bürgerwehr Bretten 26 aktive Musiker, circa 40 Prozent davon weiblich. Feldwebel Manfred Hirsch ist seit vielen Jahren für die Ausbildung der Pfeifer zuständig. „Da wir überwiegend auswendig spielen, dauert es rund zwei Jahre, bis ein neuer Pfeifer das gesamte Repertoire der 28 Märsche sicher beherrscht“, so Hirsch.

Und Gründungsmitglied Rudolf Heß? Er hat alle Stufen der Bürgerwehr durchlaufen, wurde 1976 zunächst stellvertretender Kommandant der Bürgerwehr, 1980 schließlich deren Kommandant. Heute ist der 88-jährige als Ehrenkommandant der Bürgerwehr Bretten noch immer aktiv mit dabei. Rudolf Heß wird beim Fest mit dem Treudienstehrenzeichen für 70 Jahre Aktivität ausgezeichnet. fz

# UTE FISCHER

## PERSONAL SERVICE GMBH

[www.fischerpersonalservice.de](http://www.fischerpersonalservice.de)

Nur nicht faul  
Nach Peter und Paul  
Gleich bei uns beginnen  
Das wird Freude bringen  
Bei gutem Geld  
S' regiert halt die Welt  
Hüftlich auch in Bar  
Das ist wunderbar  
Anrufen oder Email schreiben  
Nur nicht mehr zu Hause bleiben  
Männlein, Weiblein was au immer?  
Grad egal  
Fragen? Gerne

### BESSER FREIER FRISCHER ... FISCHER!

Ute Fischer Personal Service GmbH  
Hambrücker Straße 52 · 76694 Forst · Telefon 072 51/932 01 00  
[info@fischerpersonalservice.de](mailto:info@fischerpersonalservice.de) · [www.fischerpersonalservice.de](http://www.fischerpersonalservice.de)



INNOVATIV. PRÄZISE. BESCHICHTEN.

Wir wünschen allen viel Spaß auf dem Peter & Paul Fest!

[www.gerweck-gmbh.de](http://www.gerweck-gmbh.de)





## Von West nach Ost Festzug – aber anders!

Wenn am Festsontag um 14.30 Uhr drei Böllerschüsse den Start des Festzuges verkünden, bringt es überhaupt nichts, die Blicke erwartungsvoll in Richtung Weißhofer Straße zu richten. In diesem Jahr läuft der Festzug nämlich in umgekehrter Richtung. Will heißen: Start ist im Hausertal, wo sich die rund 2.500 gewandeten und uniformierten Festzugsteilnehmer in den Seitenstraßen zur Aufstellung einfinden.

Über Friedenstraße und Bismarckstraße wird am Kaiserdenkmal links auf die Melanchthonstraße in Richtung Fußgängerzone eingeschwenkt. Auf dem Marktplatz befindet sich natürlich wie stets der Höhepunkt des Spektakels – nur eben zeitlich etwas später als gewohnt. Auf Höhe der Pfluggasse löst sich der Festzug schließlich wieder auf.

### Andere Positionen für die Sprecher

Durch den neuen Weg werden die Festzugsprecher teilweise an anderen Stellen positioniert. Wer diesen lauschen möchte, suche sich am besten beim Kaiserdenkmal oder am Brunnen beim Gotesacker Tor oder eben am Marktplatz einen schönen Platz. Angeführt wird der Festzug in diesem Jahr vom Fanfaren- und Trommlerzug Bretten 1504, denen der Themenblock „Brettheim um 1504“ mit Stadtvogt, Stadtwache, Schultheiß und den Bürgern der Stadt folgt. Bauern, Schäfer und weitere Gruppen gehören zum Themenblock „Landbevölkerung“.

Unter dem Thema „Städtisches Handwerk“ ist schließlich die gesamte Bandbreite der dargestellten Handwerksberufe von den Seifensiedern bis zur Schmiede vereint. Kurprinz Ludwig, alle Landsknechte sowie die anderen kämpfenden Gruppen stellen gemeinsam das Thema „Brettheim im kurpfälzisch-bayerischen Erbfolgekrieg“ dar.

In allen Themenblöcken sind eingeladene Fanfarenzüge eingestreut, die für musikalische Auflockerung sorgen. Im letzten Themenblock „Bürgerwehren marschieren auf“ sind nicht weniger als zehn farbenprächtige Formationen mit Infanterie, Artillerie, Spielmannszügen, Trachten- und Biedermeiergruppen zu sehen. Auch der Schützenverein mit den aktuellen Schützenkönigen ist hier dabei. Mit der Festzugsnummer 64 beschließt die Bürgerwehr Bretten mit ihrem imposanten Musikzug den diesjährigen Festzug. fz



Die gewaltige Streitmacht beeindruckt beim Festzug immer wieder aufs Neue.

Foto: fz



# Jubel in allen Gassen.

© Thomas Rebel

Als langjähriger Partner des Peter-und-Paul-Fests freuen wir uns, dass wieder gemeinsam in den Brettener Gassen gefeiert wird! Der Vereinigung Alt-Brettheim danken wir für ihr ehrenamtliches Engagement, das in Bretten Brauchtum, Heimatgeschichte und Gemeinschaft so lebendig hält.



 Sparkasse  
Kraichgau

Weil's um mehr als Geld geht.



Heide und Artur Konanz halten ihrer Bauerngruppe seit 50 Jahren die Treue.

Fotos: Michael Fritz



Klaus Huss ist seit dem Jahr 1970 ein aufrechter Landsknecht.



Margarete Hollstein und Barbara Wolf sind seit 50 Jahren Mitglieder des Fahrenden Volkes.

Viele Einzelpersonen tragen über Jahrzehnte zum Erfolg des Festes bei

## Ehre, wem Ehre gebührt

Das Peter-und-Paul-Fest lebt von den vielen Gruppen und Vereinen, die mit viel Engagement zum Gelingen des Festes beitragen. Die Gruppen und Vereine wiederum werden von zahllosen Mitgliedern getragen, die mit Feuereifer und Herzblut ihren individuellen Beitrag leisten.

### Über ein halbes Jahrhundert hinweg aktiv

Manche sind seit so langer Zeit dabei, dass sie zu Recht mit der Bezeichnung „Urgesteine“ des Festes geadelt werden. Die Vereinigung Alt-Brettheim würdigt ehrenamtliches Engagement auf unterschiedliche Weise.

Als höchste Anerkennung wird die Ehrennadel in Gold verliehen. Diese besondere Auszeichnung erhalten beispielsweise Personen, die mindestens 50 Jahre aktiv und ehrenamtlich am Peter-und-Paul-Fest mitwirkten oder langjährig in Führungsämtern Verantwortung getragen haben. Im letzten Jahr erhielten neun Personen die Ehrennadel in Gold.

Heide und Artur Konanz sind vor über 50 Jahren mit ihrer jungen Familie der Bauerngruppe beigetreten und halten ihr bis heute die Treue. Beide waren bei fast allen Ausfahrten dabei und sind auch heute noch im Ausschank im Bauernlager aktiv.

Ebenfalls mehr als 50 Jahre sind Margarete Hollstein und Barbara Wolf Mitglieder des Fahrenden Volkes. Margarete Hollstein sorgt als Wurzelverkäuferin noch heute für muchen Spaß beim Publikum. Barbara Wolf hat unter anderem das komplette Vorzelt des Zigeunerlagers genäht.

Peter Maier wurde für seinen über 50-jährigen Einsatz bei den Schäfern geehrt. Wolfgang Blum erhielt die goldene Ehrennadel für mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Stadtkapelle Bretten und dem Musikzug der Bürgerwehr Bretten.

Aus den Reihen der Landsknechte wurden Klaus Huss und Volker

Traut geehrt. Klaus Huss ist seit 1970 Landsknecht, war Mitbegründer der Ambosaten und Mitinitiator der „Schlacht“. Unwesentlich später stieß Volker Traut zu den Landsknechten und war dort viele Jahre Schatzmeister und Organisator des Schankbetriebs.

Für seine zahlreichen Funktionen in besonderer Verantwortung wurde Peter Hack mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Hack war 1996 Gründungsmitglied der Bogenschützen und ist unter anderem seit 2003 Beirat des Mittelalterlichen Arbeitskreises und des Festausschusses.

fz



Peter Hack ist in mehreren Ämtern aktiv und Bogenschützen-Gründer.



Peter Maier – seit über 50 Jahren bei den Schäfern.



Volker Traut war viele Jahre der „Schankwirt“ der Landsknechte.



Wolfgang Blum – seit über 50 Jahren (u.a.) bei der Stadtkapelle.



**Hausmeisterservice**  
**V & V Buterin**  
Gebäudereinigung & Gartenpflege

---

Mobil: 0177-8815654  
Mobil: 0163-6081235  
Fax: 07252-309797  
Breslauer Straße 5  
75015 Bretten

[www.hausmeisterservice-v-und-v-buterin.de](http://www.hausmeisterservice-v-und-v-buterin.de)

Anno 1504.

26.06. bis 01.07.2023

Feuer- und Vesper-Beutel für die Lagerküche



FÖRSTER  
Qualität und Frische  
1978

Montag bis Freitag: 6 – 13 Uhr | Samstag: 8 – 11 Uhr  
bei uns im Hofladen: Gewerbestraße 33 | 75015 Bretten  
072 52 9 37 60 | [bestellung@foerster-fleisch.com](mailto:bestellung@foerster-fleisch.com) | [foerster-fleisch.com](http://foerster-fleisch.com)



Betteln für einen guten Zweck

# Fahrendes Volk am Rande der Gesellschaft

**G**eld raus! Geld raus!“, schallt es plötzlich durch Brettens Gassen und die sonst so gepflegte Marschordnung des fein säuberlich choreographierten Festzuges gerät gehörig aus den Fugen. Zerlumpte und meist barfüßige Gestalten laufen dann kreuz und quer über die Straße, halten dem verwunderten Publikum verbeulte Töpfe und Pfannen fordernd und unmissverständlich unter die Nase. Es ist wieder Zeit für eine „kleine“ Spende! Zum Schrecken der Pfeffersäcke und Patrizier streunen sie auch durch die hinteren Reihen, verschonen selbst die Honoratioren auf der Ehrentribüne nicht.

## Die Unterschicht des Mittelalters präsentieren

Seit 1957 ist die Gruppe „Fahrendes Volk“ fester Bestandteil des Festes. Dabei repräsentiert sie ganz bewusst die soziale Unterschicht, die Randgruppen des späten Mittelalters. Dazu zählten Arme, Bettler, Kranke, Leutbetrüger und Vagabunden, Gaukler und Quacksalber, Spielleute aber auch Menschen aus sogenannten unehrlichen Berufen, wie etwa Henker oder Dirnen. Außerdem auch Personen anderer Glaubens und anderer Völker.

## Zwischen Seelenheil und Sündenbock

Das „Anderssein“ dieser Menschen erzeugte damals bei der Bevölkerung Unsicherheit, Misstrauen, Ablehnung oder gar Feindschaft. Andererseits war seinerzeit das Betteln als Mittel zum Bestreiten des Lebensunterhalts gesellschaftlich durchaus anerkannt. Gab es doch den Wohlhabenden eine gute Gelegenheit, um durch die Gabe von Almosen ihr persönliches Seelenheil aufzubessern. Gleichzeitig galten die Nichtsesshaften innerhalb der Gesellschaft aber auch als parasitär, womit ihnen oftmals die Rolle des Sündenbocks zuteil wurde.



Gruppe „Fahrendes Volk“ seit 1957 im Einsatz: Die „Zigeyner“ fordern mit Nachdruck die „freiwillige“ Spende ein. Foto: fz

In den über 60 Jahren ihres Bestehens entwickelte sich das „Fahrende Volk“ zu einer der Großgruppen des Festes. Wie damals lagern die „Zigeyner“, wie sie in Bretten auch genannt werden, in einem provisorischen Unterschlupf im Schatten des Kirchturms der Stiftskirche. Eine feste Unterkunft war ja nicht möglich. Darum

mussten die Bettler am Abend, bevor die Tore geschlossen wurden, die Stadt wieder verlassen.

Über einem offenen Feuer brodelt an einem Galgen ein siebzig Liter fassender Kessel. Darin befindet sich die „Lumpensuppe“, ein nahrhafter Eintopf, der alles Essbare enthält, was tagsüber erbettelt oder am Wegesrand

gefunden wurde. Im Lager versuchen die Ausgestoßenen als Moritatengeber und Salbenverkäufer, als Löffelschnitzer, Kerzengießer oder Wurzelwahrer die Zuschauer zu unterhalten und ein paar Taler zu verdienen. Gelegentliche Bettelausflüge über das Festgelände gehören ebenso zu ihrem normalen Tagesablauf.

## Für das Wohl der Gemeinschaft im Einsatz

Den Erlös der gezielten Bettelzüge behält die Gruppe nicht etwa selbst, sondern stellt diesen zu 100 Prozent für soziale Zwecke für Brettener Projekte zur Verfügung. Neben der regelmäßigen Unterstützung des Tafelladens oder der Palliativstation des Krankenhauses werden dabei auch immer wieder individuelle Einzelschicksale finanziell unterstützt. Auf diese Weise sind die Mitglieder der mittelalterlichen Randgruppen jedes Jahr aufs Neue für das Wohl der Gemeinschaft im Einsatz.

Darum heißt die Devise: bereitwillig die Geldbörse zu zücken, wo auch immer der Ruf „Geld raus! Geld raus!“ erschallt. fz



## Haben Sie Fragen zur Pflege zu Hause? Wir helfen Ihnen!

- Abwicklung der Kostenübernahme direkt mit Ihrer Krankenkasse
- Hilfsmittel-Vermietung
- Klinik- und Hausbesuche

### Pflegehilfsmittel

- Pflegebett und Ausstattung
- Spezielle Lagerungen
- Hilfsmittel für Bad und WC
- Inkontinenz-Versorgung

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!

**Schwank**  
SANITÄTSHAUS  
Melanchthonstraße 79-81  
75015 Bretten (gegenüber Post)  
Tel.: 0 72 52 / 94 97-0  
www.sanhaus-schwank.de

## Zielgenau Kunden werben.

Ihre Tageszeitung – der zuverlässige Werbepartner in der Region.

**BNN** BRETTENER NACHRICHTEN



www.ehrenfeuchter-geruestbau.de

07252 5356333

**DAVID EHRENFEUCHTER GERÜSTBAU**

Zum kleinen Feld 35 • 75015 Bretten



Der Fotograf ist ständiger Begleiter der „Mutter aller Mittelalterfeste“

## Thomas Rebel – der Herr der Bilder

Wenn Tom Rebel ein Bild macht, dann erzählt er eine Geschichte. Und wenn die Aufnahme im Umfeld unseres Peter-und-Paul-Festes entsteht, wird er zugleich zum Chronisten dieser Stadt, die ihre Geschichte lebt. Der wuselige Fotograf ist omnipräsent. Sind die Gewandeten in den Gassen unterwegs, ist er nicht mehr wegzudenken vom Fest.

### Der Blick für den richtigen Moment

Bereits als Steppke ging er seinen Weg, mit zehn Jahren wurde er durch den Brettener Fotografen Werner Vollmer inspiriert, „ich habe gewissermaßen eine Fotolehre, eine Fotografenausbildung gemacht, durfte ich ihn doch beim Fest begleiten.“ Als Teenager mit 16 Jahren trat Tom mit einer ersten Ausstellung in die Öffentlichkeit, die Werke in Schwarz-Weiß-Technik wussten zu überzeugen. Es war die Zeit vor der Digitalfotografie, mühselig wurden Filme entwickelt, Abzüge gemacht, Dias sortiert. „Mit moderner Technik ist alles viel einfacher und direkter“, meint Tom. Gleichwohl gilt: Es kommt immer auf den Menschen an, der den Auslöser drückt, auf sein Auge, den Blick für den richtigen Moment. Und genau dieses Können zeichnet Tom aus, sein Auge adelt ihn zum Künstler. Als solcher machte sich Tom im Melanchthonjahr 1997 in einem Tagebuch „zeichnerisch Gedanken“ zum Fest, bald darauf floss die „Trommel“, das Logo des Peter-und-Paul-Festes, aus seiner Feder.

### Logo, Broschüren und Außenwirkung des Festes

Vier Skizzen, mit Tusche koloriert, legte er vor, die Trommel gewann das Auswahlverfahren. Zudem war er maßgeblich an der Entstehung der Peter-und-Paul-Broschüren und -Flyer beteiligt. Und als Gründungsmitglied der Marketinggruppe im Jahr 2003, gemeinsam mit Stefan Oehler und Peter Beyle, war man mit der Vorberei-



Thomas Rebel begleitet und dokumentiert das Brettener Peter-und-Paul-Fest seit Dekaden, vor genau 20 Jahren war er Gründungsmitglied der „Marketinggruppe“

Foto: Sylvia Mutter

ung der 500-Jahr-Feierlichkeiten 2004 beschäftigt, es ging um Tross und um „Markt und Tafeley“, definierte er immer wieder die Außenwirkung des Festes. Auch die bis heute beherzigte Idee einer Faltbroschüre geht auf ihn zurück, „seinerzeit eine technische Meisterleistung“, das Festprogramm sollte klein und kompakt sein, passend für Hosen- wie Gewandtaschen. Die Faltechnik hat sich bewährt: „Form follows function“, meint Tom schmunzelnd, bis heute illustrieren seine Bilder die Broschüre. „Ich will, dass meine Bilder die Menschen mitreißen, dass sie verstehen, dass das Peter-und-Paul-Fest die Mutter aller Mittelalterfeste ist“, versichert er stolz. Dabei profitiert er bis heute von den tiefen Eindrücken, die

er beim legendären Tross 2004 zu sammeln vermochte, der Rekonstruktion des Heerzugs Ulrichs von Württemberg gen Bretten: Selbst gewandete war Tom kein Fremdkörper mehr, von den Trosssteilnehmern wurde er geradezu überrannt, für den Fotografen die beste Chance, die Perspektive zu wechseln, aus anderem Blickwinkel zu fotografieren.

### Man kennt sich, man scherzt und vertraut

Vom ersten bis zum letzten Motiv dokumentierte er den Tross ohne gestellte Bilder, „ich war mittendrin statt nur dabei.“ So ist es bis heute: Taucht Tom mit der Kamera auf, dann wissen die Gewandträger um die Chance, nun ein kleiner Teil der großen Brettener

Peter-und-Paul-Erzählung zu werden. Man kennt sich, man scherzt – und man gibt sich Mühe, wissend um Toms Professionalität, der man die eigene Identität gerne zu treuen Händen anvertraut, dem Designer und Fotografen, ausgebildet an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim. Auch ihn freut dabei, wie sehr die Zahl und die Qualität der Gewänder zunimmt – und so manches gestandene Mannsbild des Jahres 2023 hat er schon im Kindesalter fotografiert. Den Spaß an „unserem Fest“ zu vermitteln, das ist ihm wichtig, seine Bilder tragen das nach außen, immer wieder in neuem Motiv. Auch dies sind Geschichten, die Tom mit seinen Bildern zu erzählen vermag, es sind die Bilder „unseres Festes.“

Sylvia Mutter

Diplom-Kaufmann

## Volker Bleier Steuerberater

Im Rüter Tal 3 – 5 ♦ 75015 Bretten-Ruit  
Tel.: 0 72 52 / 8 58 39 ♦ Fax: 0 72 52 / 9 63 50 18

E-Mail: Bleier.Steuerberater@datevnet.de

Seit 1959 Kompetenz + Tradition am Bau



- PUTZ – STUCK
- TROCKENBAU
- GERÜSTBAU
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- ALTBAUMODERNISIERUNG

**MARTIN LOOS**  
Stukkateurmeister

Im Brückle 16 · 75015 Bretten · Tel. 0 72 52 / 73 45 · Fax 0 72 52 / 8 66 24 · www.gipserloos.de



Bretten hat viel zu bieten – nicht zuletzt dank Organisation der Stadtverwaltung

## Kleinstadtperle glänzt von allen Seiten

**H**ighlight im jährlichen Veranstaltungskalender ist natürlich das Peter-und-Paul-Fest, bei dem die ganze Stadt zum Schauplatz mittelalterlichen Treibens anno 1504 wird. Doch Bretten hat noch weitaus mehr zu bieten – gerade in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung. Ein breites Spektrum an Aktivitäten organisiert das Amt Bildung und Kultur der Melancthonstadt selbst.

Das ganze Jahr über begeistert die Stadt zum Beispiel mit einem kleinen, aber feinen Kulturprogramm im Bürgersaal des Alten Rathauses. In diesem Jahr findet zudem vom 2. bis 13. August wieder die beliebte Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ statt. Hier können sich die Besucher auf eine blau-weiße Tafel, eine Silent Disco sowie auf Musik, Kabarett und Lesungen vom Feinsten freuen. Auch für Kinder und Sportbegeisterte wird in diesen Tagen einiges geboten.

### Rundum-Informationen in der Tourist-Info Bretten

Schon Wochen vor dem Peter-und-Paul-Fest geht es in der Tourist-Info Bretten rund. Als einzige lokale Vorverkaufsstelle der beliebten Lederplatten und der Print-Tickets häufen sich die Anfragen bei dem Infopoint. Auch während des Peter-und-Paul-Festes hält das Team der Tourist-Info die Stellung und gibt Auskunft zu Programm, Standorten oder zum Festzug. Viele Gäste des Festes wünschen aber auch generelle Informationen zu den Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten in Bretten und der Region.

Daneben ergänzt die Tourist-Info Bretten mit zwei Themenführungen am Samstag, 1. Juli um 14 Uhr sowie am Sonntag, 2. Juli um 11 Uhr das Programm des Peter-und-Paul-Festes. Hier tauchen die Teilnehmer in die Geschichte der Belagerung ein. Die Touren zeigen die Originalschauplätze des Belagerungsgeschehens und geben einen Einblick in das mittelalterliche Leben um 1504. Eine Anmeldung für die Rundgänge ist über die Tourist-Info möglich.



Bretten hat viel zu bieten, nicht zuletzt Atmosphäre vor Fachwerkhintergrund.

Foto: Claudia und Gerald Herr

### Eintauchen in die Geschichte in den Museen

Museen unterschiedlichster Ausrichtung erfreuen die Gäste Brettens. Sie können auch während des Peter-und-Paul-Festes besucht werden.

So hat das aus dem Jahr 1585 stammende Gerberhaus am Samstag von 13 bis 15 Uhr und am Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag findet dort bei Wein und Käse ein Empfang mit dem Hauptmann Marsilius von Reiffenberg höchstselbst und seiner Schweizer Garde statt. Musikalisch wird die Veranstaltung durch die Gruppe Hypokrass umrahmt.

Das Stadtmuseum im Schweizer Hof hat am Peter-und-Paul-Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Neben dem Deutschen Schutzengelmuseum sind hier beeindruckenden Ausstellungen zu erleben. Themen sind „Bretten 1933 – 1945: Diktatur in einer badischen Kleinstadt“ und „Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“.

### Breites Medienangebot in der Stadtbücherei

Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Spiele und DVDs – ein umfassendes Medienangebot für alle Altersklassen gibt es in der Stadtbücherei in Bretten.

Seit 2015 beherbergt die Stadtbücherei auch einen Buchbestand der Vereinigung Alt Brettheim (VAB). Mit über 500 Medien bietet dieser ein

gut sortiertes Spektrum rund um Mittelalter, Renaissance, Bretten und Peter und Paul. Unter den teilweise sehr alten Büchern befindet sich auch so manch ausgefallene Rarität. Jedes Medium lässt sich übrigens auch ganz zeitgemäß im Online-Katalog recherchieren.

### Bildung und Freizeitspaß mit der Volkshochschule

Bewegung, Entspannung, kulinarischer Genuss oder ein Italienischkurs für den Urlaub? Die vhs Bretten steht für ein breites Bildungsangebot für Jung und Alt. Im Programm der Volkshochschule gibt es unter vielfältigen Kursen auch ein umfassendes Vortragsangebot sowie zahlreiche Online-Kurse.

PR

**Klein & Fein**  
Gartenpflege




---

**Kontakt**  
Orhan Beyaz  
Tel.: 01 76 / 63 20 86 54  
E-Mail: Info@beyazclean.de oder  
Kleinundfein2019@outlook.de



# K. Leichle

## Kfz-Reparatur-Fachbetrieb

Wir wünschen viel Spaß  
auf dem Peter & Paul Fest!

Am Saalbach 1 • 75015 Bretten-Diedelsheim  
Telefon 0 72 52 / 44 94



Am Festsamstag werden die treffsichersten Schützen geehrt. 2022 waren dies Schützenkönig Wolfgang Leonhardt und Jungschützenkönigin Maren Falkenstein, umrahmt von den Ehrendamen und der historischen Gruppe.

Foto: fz

100 Jahre Schützenverein – das muss gefeiert werden

## Freischießen überdauert die Jahrhunderte

Der historische Hintergrund des Peter-und-Paul-Festes ist unbestritten die in der Chronik des Georg Schwarzerdt belegte Belagerung Brettens durch die Württemberger im Jahre 1504. Dem Schützenverein, mit seiner langen Tradition, ist es maßgeblich zu verdanken, dass sich aus diesem Ereignis das heute bekannte Volksfest entwickelte.

Die Wurzeln des Schützenvereins reichen bis ins Mittelalter zurück, die erste Schützengesellschaft wurde um 1500 gegründet. Urkundlich belegt ist ein „Ladebrief“ von 1578 mit dem eine Brettener Schützengesellschaft zum Preisschießen nach Bretten lud. Da zeitgleich auch ein „Glückhaff“ (eine Lotterie) ausgelobt wurde, kann bereits damals von einer Art Volksfest ausgegangen werden. Der Schieß- beziehungsweise Festplatz lag außerhalb der Stadtmauern und man zog in einem Festzug mit genau festgelegter Aufstellung zur Stätte des Vergnügens. Die Schützengesellschaften waren in den vielen Jahrhunderten ihres Bestehens nicht nur bei der Verteidigung der Städte von militärischer Bedeutung, sondern wirkten auch in die

Gesellschaft hinein. Die jeweiligen Landesherrn bezahlten meist ein „Schießvorteilgeld“, damit die wehrhaften Bürger in Übung blieben. Seit dem 18. Jahrhundert fand nachweislich „am Tage Peter und Paul“ (29. Juni) das Freischießen statt.

Das „uniformierte Bürgermilitär zu Fuß in Bretten“, auch Bürgerwehr genannt, bekam ihre Statuten 1824 von Großherzog Ludwig von Baden verliehen. Ihre Aufgabe war unter anderem „... Erhöhung der Würde und Feyer der Feyertage und anderer Feste, sowie der städtischen Volksfeste, namentlich des Gedächtnistages der siegreichen Abschlagung der württembergischen Belagerung unter Herzog Ulrich durch Brettens Bürger im Jahre 1504 ...“ (zeitgenössische

Schreibweise). Dies dürfte die Geburtsstunde des Peter-und-Paul-Festes in der gegenwärtigen Form gewesen sein. Nach der Niederschlagung der Badischen Revolution wurden alle Waffen verboten, größere Zusammenschlüsse wurden von der Obrigkeit argwöhnisch beäugt. Das Peter-und-Paul-Fest konnte nur als harmloses Kinderfest weiterbestehen, bevor auch dieses Überbleibsel unter den Einflüssen der Kriegereignisse der folgenden Jahre eingestellt wurde.

Vor genau 100 Jahren wurde der Schützenverein gegründet. Noch in seinem Gründungsjahr ließen die Schützen das nach dem Krieg 1870/71 gänzlich eingeschlafene Peter-und-Paul-Fest wiederaufleben. Mitglieder des Vereins stellten den ersten Festzug

mit einer Bürgerwehr in Uniform und einem Spielmannszug zusammen. Der Festplatz war seinerzeit auf dem Gelände des Schießplatzes. Das „Schützenfest“ florierte, bis wiederum ein Krieg dem Ganzen ein Ende setzte. Nach der Überwindung der größten Not konnte am ersten Juliwochenende 1950 wieder ein Peter-und-Paul-Fest gefeiert werden. Erneut war es der Schützenverein, der als treibende Kraft das Fest nach vorne brachte. Mit der Gründung der Vereinigung Alt-Brettheim ging die Organisation des Festes auf dieses Gremium über.

Aber auch heute noch hat das „Schützenfest“ innerhalb von Peter-und-Paul sein festes Programm. Am Samstag marschieren Schützenkönig und Jungschützenkönig unter musikalischer Begleitung der Brettener Bürgerwehr und aller Gastwehren zur Siegerehrung auf den Marktplatz. Seit 2000 findet in Anlehnung an das historische Freischießen ein Vorderladerschießen mit Schwarzpulver statt. Auch das Schießvorteilsgeld wird noch immer übergeben, heutzutage allerdings vom Oberbürgermeister an den Vereinsvorsitzenden. fz

### SOMMERFEST UND JUBILÄUMSFEIER

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltet der Schützenverein am 28. August ein Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür beim Vereinsheim. Die Jubiläumsfeier in der Stadtparkhalle findet am 30. September statt.

## KLEPZIG · KNÖSEL · FERENTSCHIK

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Melanchthonstraße 98  
75015 Bretten  
0 72 52/53 6131

kanzlei@kkf-anwaelte.de  
www.kkf-anwaelte.de

*Heimvorteil siegt,  
nicht erst seit 1504.  
Brettener waren schon  
immer eine Spur schlauer.*

### Aus unserem Tierwohlstall im Hofladen erhältlich:

verschiedene Wurstsorten, Dosenwurst, Schinken  
**Wir bieten Rind- und Schweinefleisch  
aus eigener Haltung und Schlachtung**  
Schnaps aus der eigenen Brennerei

#### Öffnungszeiten:

Montag: 15–18 Uhr  
Dienstag: 8–13 Uhr  
Donnerstag: 15–19 Uhr  
Freitag: 8–13 und 15–18 Uhr  
Samstag: 8–13 Uhr

**Große Auswahl an Grillspezialitäten,  
auch an unseren Verkaufsautomaten in  
Büchig, Bauerbach und Zaisenhausen.**



75015 Bretten-Neibshausen  
Obere Mühlstraße 23  
Telefon 07252 / 87413  
www.landprodukte-kohler.de



Gern gesehene Gäste in Nah und Fern

# Handwerkergilde besteht seit 25 Jahren

Im Jahr 1998 wurde die Handwerkergilde Alt-Brettheim gegründet. Zuvor waren die vier Gründungsmitglieder um Herbert Meindl Teil der Handwerkergruppe Kolping. Ziel war – und ist es auch heute noch –, die Tradition und das Brauchtum des mittelalterlichen Handwerks zu pflegen, darzustellen und zu erklären. Zunächst wurde der Beruf des Küfers präsentiert. Mit fachlicher Unterstützung von Helmut Fix und später Franz Markheiser – beides gelernte Küfermeister – konnte dem Publikum gezeigt werden, wie Kübel und Fässer hergestellt werden. Aus normalen Holzlatten und der Schräge der Seiten entstehen zunächst Dauben, die kreisförmig zusammengefügt werden. Je nach Model wird die Größe des Kübels oder des Fasses bestimmt und durch Feuer und Wasser gebogen. Nun muss nur noch mit dem Gargel oder Kimhobel die Nut in den Fassboden geschnitten werden.

## Teilnahme an Festzug und szenischen Darbietungen

Der Endhobel dient dazu, die Fassung kreisrund zu machen und den Boden einzupassen. 2001 kam noch der Beruf des Stuhlflechters hinzu, die Gruppe wuchs auf zwölf Personen. Stuhlsitze aus Flechtwerk haben eine lange Tradition, die bis ins alte Ägypten zurückreicht. Im Mittelalter fanden hauptsächlich Binsen als Flechtmaterial für Hocker und Stuhlsitze Verwendung. Unter den verschiedenen Arten von Geflechtes ist das gängigste und haltbarste das sechslagige Achteckgeflecht, auch Wiener Geflecht genannt. Die Flechter zeigen auch filigrane Ausstellungsstücke aus Peddigrohr, das aus der Innenrinde der Rattanpalme gewonnen wird.

Neben der Darstellung des Handwerks beteiligt sich die Gruppe regelmäßig an verschiedenen szenischen



Der Fasswagen aus dem Nachlass von Küfermeister Helmut Fix fährt seit 1950 beim Festzug mit.

Foto: fz

Darstellungen der Chronik, so beim Kriegsrat, der Musterung der Handwerker oder der Belagerung.

Auch die Teilnahme am großen Festzug am Sonntag ist selbstverständlicher Bestandteil ihres Programms. Ihr Festzugswagen, der bereits 1950 beim ersten Peter-und-Paul-Fest nach dem Krieg mitgeführt wurde, ist einer der ältesten. Die Gespanne – abwechselnd von Eseln, Ponys

oder Kühen gezogen – sind immer ein schöner Blickfang für die Zuschauer.

Die Handwerkergilde Alt-Brettheim ist regelmäßig auf verschiedenen anderen Stadtfesten anzutreffen, wie beim Ritterfest in Hirschhorn, dem mittelalterlichen Markt in Seligenstadt oder in Bad Münster am Stein, Staufen, Montabaur und Raumberg sowie seit 2000 regelmäßig beim „Mittelalterlichen Spectacu-

lum“ in Oberwesel. Nach verschiedenen Ortswechseln baut die Handwerkergilde seit 2014 ihren Stand am Viehmarkt auf. Hier zeigen heute junge Küfergesellen und Stuhlflechterinnen ihr fast vergessenes Handwerk und stoßen damit auf großes Interesse bei den Festbesuchern. Holzkrüge und das inspirierende Buch „Die Welt des Handwerks um 1500“ können am Stand erworben werden. fz

## GOLDANKAUF

**Salierstraße 29 a**  
Patrick Müller  
Pforzheim

T. 07231-6077990 | bio-goldankauf.de  
Mo.-Fr. 9.30-13.00 Uhr + 14.30-18.00 Uhr  
Mi.-Nachmittag und Sa. geschlossen



Faire Beratung  
fairer Preis



Bahnwärterhaus 7  
75053 Gondelsheim  
Tel.: 0175 5604966

**Mohr**  
Garten- und Landschaftsbau

- Neuanlagen
- Pflanzungen
- Schwimmteiche
- Dachbegrünungen
- Pflaster- und Natursteinarbeiten

[www.mohr-gartenbau.de](http://www.mohr-gartenbau.de) • [info@mohr-gartenbau.de](mailto:info@mohr-gartenbau.de)



Ohne Becher gibt's kein Bier – Helmut Studers Keramik gehört zum Peter-und-Paul-Fest wie das tägliche Brot.

Foto: Sylvia Mutter

## Helmut Studer ist der Schöpfer des legendären Brettener Bechers Das „Töpferlein“, ein Urgestein

Wer kennt Helmut Studer nicht? Von den Peter-und-Paulern liebevoll „Töpferlein“ genannt zählt er zu den Urgesteinen des Festes und ist mit seiner exklusiven Keramik nicht mehr wegzudenken. Drapiert auf den Tafeln der mittelalterlichen Lager findet man das kostbare Töpfergut in Form von Schalen, Bechern, Humpen oder formschönen Kannen, an Gürteln baumelnd bereichert Helmut wunderschöne Keramik das ganze Fest – nun ja, außer vielleicht am Gürtel des Artilleristen - zu fragil für die grobschlächtigen Mannen!

Ohne den legendären Becher geht es tatsächlich nicht - und sehr wenige mit der Signatur 1993 dürften die Zeit überlebt haben. Nach seiner Meisterprüfung übernahm Helmut Studer im Spätjahr 1992 die kleine Töpferwerkstatt in Diedelsheim. 1993, also vor genau 30 Jahren, nahm er das erste Mal unter eigenem Namen am Peter-und-Paul-Fest teil, im ersten Jahr noch in der Melanchthonstraße, seither ist sein Töpferstand am „Durchgänge“ in der Werkhausgasse zu finden.

„Früher“, sagt er, „war ich dort ganz allein, jetzt bin ich mittendrin im

Fest.“ Hier versorgt er nicht nur die Gruppen, sondern auch auch Besucher mit Keramik. Die „Szene“ selbst ist es, die den Töpfer begeistert. „Ich mag das Mittelalter, tauche aber besonders gern in die Welt der Wikinger ein“, gibt er schmunzelnd zu. Um sich verschiedene Anregungen zu holen, ist er mit seiner Töpferscheibe zu Gast auf Museumsveranstaltungen in ganz Europa, ob im Freilichtmuseum Hattabu, im dänischen Ribe, auf dem Wikingerfest Trondheim oder im französischen Guédelon.

Der Austausch mit anderen Darstellern, mit dem Publikum ist ihm wichtig. Natürlich auch Essen und Trinken, ein gewisser „Wohlfühlfaktor“ muss schon dabei sein. Die Frage nach der Authentizität sieht er realistisch. Natürlich hatten Wikinger keine „schöne Keramik“, gemessen an unserer neuzeitlichen Vorstellung war sie „grob und primitiv, zum täglichen Gebrauch eben.“ Für die Darstellung auf dem

Peter-und-Paul-Fest spielt die Frage nach der Authentizität schon eine Rolle. Im Jahr 2000 begann in Zusammenarbeit mit Brettener Gruppen die spannende Quellenforschung.

Jede Gruppe hat eigene Vorstellungen, da gilt es, auszuprobieren, „learning by doing“ ist die Devise, sich mit den Zusammenhängen befassen, „auch wenn manches nicht funktioniert.“ So beantwortet der Töpfer auch manch weltfremde Frage zur Haltbarkeit der Keramik: „Ich habe ein Warngeräusch eingebaut, wenn das ertönt, ist die Garantie abgelaufen“, mit anderen Worten, „wenn's scheppert, wa's das.“ Momentan herrscht positive Aufbruchstimmung. Die Begegnung mit so unterschiedlichen Menschen, die die Szene lebendig halten und für ihr Hobby brennen, begeistert ihn. Der Begriff „Wohlfühlorte“ fällt immer wieder, „so lange ich mich wohlfühle und es Spaß macht, mache ich weiter.“

Sylvia Mutter

**grün erleben**  
STREB wünscht ein erquickendes Peter und Paul Fest!

# HALTET INNE

TRETET NÄHER UND ERBLICKET FEINSTES GRÜN, FRISCHES KRAUT UND VIELES MEHR.

Folgen Sie uns auf Facebook! [/gartencenterstreb](https://www.facebook.com/gartencenterstreb)

[www.gartencenter-streb.de](http://www.gartencenter-streb.de) | Gartencenter Streb GmbH | Kieselbronner Straße 43 | 75177 Pforzheim  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 18.00 Uhr | Telefon 07231/95 66-0

**Schweizerhof**  
Melanchthonstraße 24 · 75015 Bretten  
Telefon (07252) 964747 · [www.schweizerhofbretten.com](http://www.schweizerhofbretten.com)

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Nadja & Michael Ledić mit Team

**Genießen Sie unsere regionale, saisonale Küche mit ständig wechselnden Tagesangeboten**

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Freitag ab 10 – 14 Uhr & ab 17 Uhr  
Samstag ab 10 Uhr, durchgehend (auch Küche)  
Sonntag 10 – 14 Uhr

Peter & Paul: **FREITAG – MONTAG, DURCHGEHEND**

**Wir wünschen viel Spaß auf dem Peter-und-Paul-Fest.**





## Freitag, 30. Juni: Brettheim rüstet sich

	Marktplatz	Kirchplatz	Bessergasse	Lutherstraße	
18:00		<b>Ökumenischer Gottesdienst</b>			18:00
19:00	<b>Festeröffnung</b> mit allen Gruppen				19:00
19:30	<b>Contrada della Corte Loeffelstielzchen</b> Fahnschwinger, Fanfaren, Jongelage	<b>Remdih</b> Musik des Mittelalters	<b>Forzarello</b> Gaukler des Vertrauens		19:30
20:00			<b>Duo Obscurum</b> Gaukeley	<b>Pipendid</b> Musik des Mittelalters	20:00
20:15					20:15
20:30					20:30
20:45		<b>Forzarello</b> Gaukler des Vertrauens	<b>Duo Obscurum</b> Gaukeley	<b>HypoKrass</b> Lieder vom Trinken, Huren, Sterben	20:45
21:00	<b>Andrea Barla</b> Best Violin				21:00
21:30		<b>Contrada della Corte Loeffelstielzchen</b> Fahnschwinger, Fanfaren und Jongelage	<b>Remdih</b> Musik des Mittelalters		21:30
21:45					21:45
22:00				<b>Saitenschrey</b> Allerley Lied, auch zum Mitsingen!	22:00
22:15					22:15
22:30			<b>Forzarello &amp; Duo Obscurum</b> Feuerspectaculum		22:30
23:00	<b>„Extasy Pure Rock“</b> Rock & Pop Cover Songs	<b>Mittelalterlicher Tanz</b> zum Mitmachen mit der Gruppe Trollferd und der Tanzmeisterin Anna		<b>Remdih</b> Musik des Mittelalters	23:00
23:30					23:30
23:45					23:45
00:00					00:00
01:30					01:30
3:00					3:00

- Die Zeit um 1504**  
Geschichte des Festes, Chronik
  - Musik, Tanz, Gaukler und Kämpfer, Bürgerwehren, Fahnen und Fanfaren
  - Live Musik**  
(vschd. Stilrichtungen)
  - Highlights**
- Programm-Änderungen vorbehalten.
- \* Nr. = Platznummer im Stadtplan

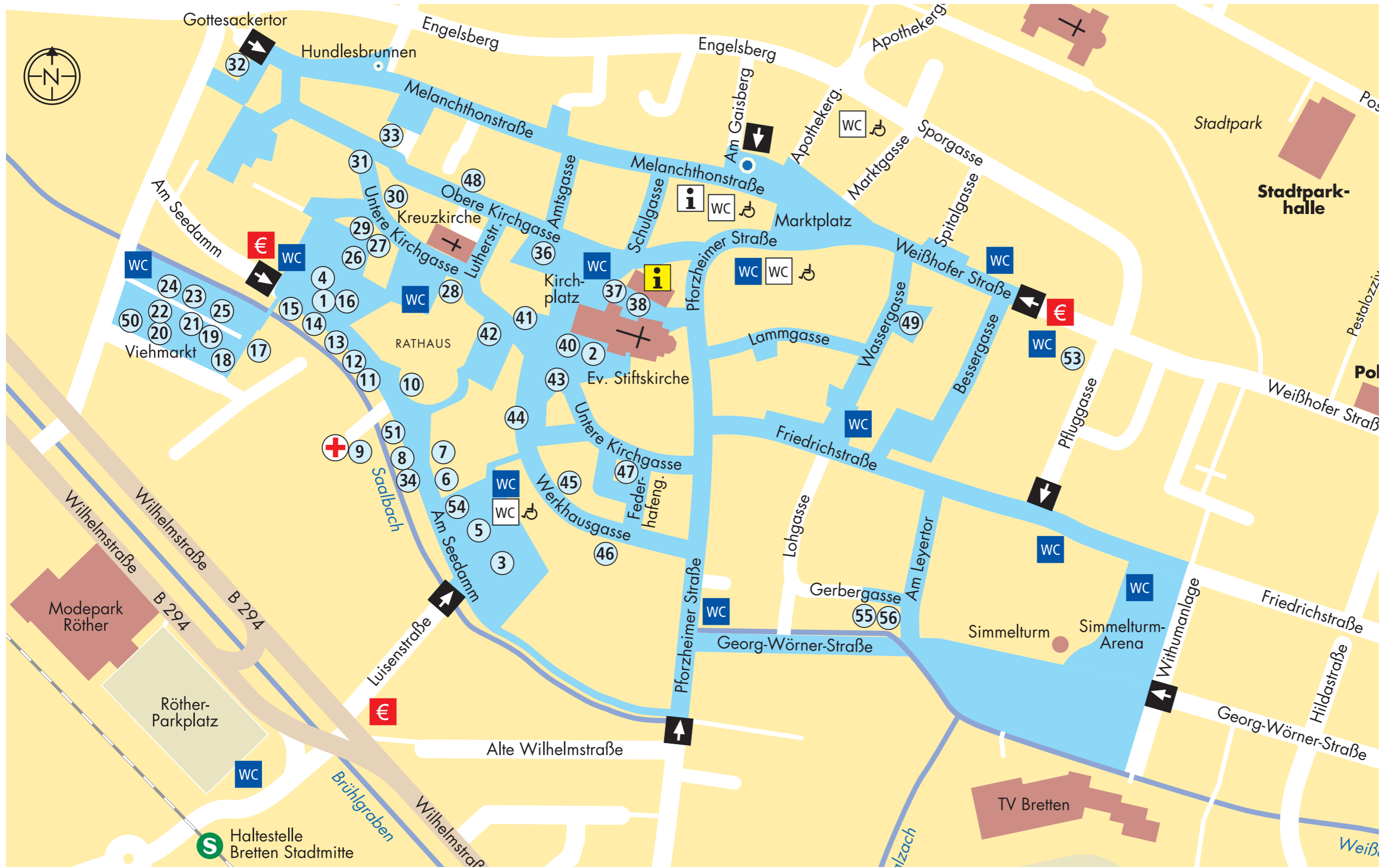


## Samstag, 1. Juli: Brettheim wehrt sich

	Marktplatz	Kirchplatz	Bessergasse	Am Simmelturm	Lutherstraße	
15:00	<b>Tänze der Renaissance</b>					15:00
15:30	<b>KINDEREHRUNG</b>			<b>Kleine Recken – Große Kämpfer</b> Kinder spielen und üben mit Landsknechten (ab 6 – 10 Jahre)		15:30
16:00	<b>Bauerntänze</b>					16:00
16:30	<b>Wäscherinnen</b> am Marktbrunnen	<b>Aus der Chronik von 1504</b> Städtisches Leben um 1504, Reuter-Szene, Meuterei, Almosenverteilung, Kriegsrat, Rüsten der Truppen und vieles mehr				16:30
16:45	<b>Patrizier:</b> Höfische- und Patriziertänze					16:45
17:00	<b>Schäferlauf</b>		<b>Forzarello</b> Gaukler des Vertrauens	<b>Waffen, Kampf und Pulverdampf</b>	<b>Tamburi Carini</b> Trommlerinnen	17:00
17:30	<b>Begrüßung der Gäste</b> Ehrung der Schützenkönige, Siegerehrung Peter-und-Paul-Freischießen, Ehrungen Bürgerwehr Bretten		<b>Quacksalber</b> Gaukeley, Musik und Zauberei	<b>Sicarius Melanchthonherolde Bretten</b> <b>Feuer Werk:</b> Die Kraft des schwarzen Pulvers. <b>Brettener Artillerie</b> und Freunde	<b>Zigeyner Alt Brettheim</b> Die Moritat vom Brettener Hundle	17:30
18:00					<b>Warteinweil</b> Martin Luther Superstar	18:00
18:30	<b>Gramboler</b> Musik	<b>Akrobatik, Gaukeley und Musik:</b>				18:30
19:00	<b>Duo Obscurum</b> Gaukeley	18:30 <b>Remdih</b> – Musik 18:45 <b>Zirkus Meer</b> – Kartenpyramide 19:15 <b>Remdih</b> – Musik 19:30 <b>Narrenkai</b> – Gaukler 19:45 <b>Zirkus Meer</b> – Spericon 20:00 <b>Narrenkai</b> – Gaukler 20:15 <b>Zirkus Meer</b> – Tanz auf Stelzen 20:30 <b>Remdih</b> – Musik 21:00 <b>Zirkus Meer</b> – Leonardo Ring	<b>Forzarello</b> Gaukler des Vertrauens	<b>Schlacht um Brettheim</b> Der Ausfall 1504	<b>Thomas der Schäferbarde ...</b> ... singt Lieder fürs Volk	19:00
19:30	<b>Musikzüge der Bürgerwehren und Fanfarenzüge spielen auf:</b> Fanfaren- und Trommlerzug Bretten 1504 e.V., Historischer Fanfarenzug Hirrlingen, Spielmannszug Bürgerwehr Mittelbiberach, Fanfaren-gemeinschaft freiw. Feuerwehr Teningen FZ Weisenbach					19:30
20:00			<b>Die Gramboler</b> Theater mit Musik		<b>Pipendid</b> Musik des Mittelalters	20:00
20:30						20:30
21:00		<b>Contrada della Corte Loeffelstielzchen</b> Fahnschwinger, Fanfaren und Jongelage	<b>Duo Obscurum</b> Gaukeley		<b>HypoKrass</b> Lieder vom Trinken, Huren, Sterben	21:00
21:15						21:15
21:30						21:30
21:45				<b>Großer Zapfenstreich</b> Musikzug der Bürgerwehr Bretten		21:45
22:00					<b>Saitenschrey</b> Allerley Lied, auch zum Mitsingen!	22:00
22:30			<b>Gauklernacht</b>			22:30
23:00	<b>TETS</b> Du. Wir. Musik Klassiker aus Rock und Pop	<b>Mittelalterlicher Tanz</b> zum Mitmachen mit der Gruppe Trollferd und der Tanzmeisterin Anna	<b>Forzarello und Duo Obscurum</b>			23:00
23:30	<b>Großes Peter-und-Paul-Brillantfeuerwerk über der Innenstadt</b>					23:30
00:00						00:00
01:00						01:00
01:30						01:30
03:00						03:00

BITTE BEACHTEN: extra Eintrittspreis ab 16.45 Uhr





- Federfechter ..... 1
- Fünf Schneeballen ..... 2
- Schmücker ..... 3
- Tagelöhner ..... 4
- Bauernlager ..... 5
- Waschweiber ..... 6
- Bürgerwehr Heydolfesheim ..... 7
- Färber ..... 8
- Verlorener Haufen ..... 9
- Scharfrichter und Gefolge ..... 10
- Armbrustschützen ..... 11
- Kettenhemdmacher ..... 12
- Weber und Steinmetz ..... 13
- Korbflechter ..... 14
- Weinkaufleute ..... 15
- Bürgerwehr Bretten ..... 16
- Handwerkergilde ..... 17
- Medicus ..... 18
- Lebküchner ..... 19
- Sicarius ..... 20
- Seifensieder ..... 21
- Quacksalber ..... 22
- Bierbrauer ..... 23
- Pfeffersäcke ..... 24
- Bogenschützen ..... 25
- Schmiede Georg Schwartzertd .. 26
- Brettener Artillerie ..... 27
- Gelahrte und Gereiste ..... 28
- Käse ..... 29
- Gramboler ..... 30
- Handwerkergasse ..... 31
- Fanfarenhof ..... 32
- Gruschdler ..... 33
- Zinngießer ..... 34
- Landsknechte ..... 36
- Huldelsman Gesind ..... 37
- Fahrendes Volk ..... 38
- Albrecht Schedels Fähnlein ..... 40
- Garküche ..... 41
- Schäfer ..... 42
- Stadtwache ..... 43
- Seiler ..... 44
- Feldscher ..... 45
- Köhler ..... 46
- Bruderschaft der freien Zünfte .. 47
- Marsilius von Reiffenberg ..... 48
- Paravicini ..... 49
- Melanchthon Herolde ..... 50
- Zeidler ..... 51
- Pflugschänke ..... 53
- Historisches Karussell ..... 54
- Kraemer & Halunken ..... 55
- Hebamme ..... 56



Fotos: Thomas Rebel



## Sonntag, 2. Juli: Brettheim huldigt dem Kurprinz

	Marktplatz	Kirchplatz	Bessergasse	Lutherstraße	
11:00	<b>Empfang</b> der Stadt Bretten				11:00
12:00	<b>Fanfarenzüge spielen auf:</b> Fanfarenzug der freiwilligen Feuerwehr Weiher, Fanfarengemeinschaft Stetten und Laiz, Musikkapelle Kirchen, Historischer Fanfarenzug Hirrlingen, Fanfarenzug Europafanfare Karlsruhe e.V.				12:00
12:30					12:30
13:00					13:00
13:30					13:30
13:45					13:45
14:00	<b>Peter-und-Paul-Festzug</b> Friedenstraße, Bismarckstraße, Melanchthonstraße, Marktplatz, Weißhoferstraße				14:00
14:30					14:30
15:00					15:00
15:30					15:30
16:00					16:00
16:15		<b>Schäfertänze</b>			16:15
16:30	Marktbrunnen: <b>Füßwaschen der Schäfer &amp; Wäscherinnen</b>	<b>Akrobatik, Gaukeley und Musik:</b>  16:30 <b>Remdih</b> – Musik 17:00 <b>Zirkus Meer</b> – Spericon 17:15 <b>Remdih</b> – Musik 17:30 <b>Zirkus Meer</b> – Leonardo Ring		<b>Michael Ryan &amp; Ken Soderlund</b> Musik und Gesang der Renaissance	16:30
17:00					17:00
17:15					17:15
17:30	<b>Patrizier</b> Höfische- und Patriziertänze		<b>Forzarello</b> Gaukler des Vertrauens		17:30
17:45					17:45
18:00		<b>Anprangerung und Verurteilung</b> Zigeuner, Stadtwache, Scharfrichter		<b>Junge Spielleut</b> Flaute & Flöte	18:00
18:30	<b>Contrada della Corte Loeffelstielzchen</b> Fahnenchwinger, Fanfaren und Jonglage	<b>Ridiculus Artifex</b> „Die Ersten ihrer Art“	<b>Warteinweil</b> Martin Luther Superstar	<b>Zigeuner Alt Brettheim</b> Die Moritat vom Brettner Hundle	18:30
18:45					18:45
19:00					19:00
19:15					19:15
19:30					19:30
20:00		<b>Akrobatik, Gaukeley und Musik:</b>  19:15 <b>Remdih</b> – Musik 19:30 <b>Zirkus Meer</b> – Kartenpyramide 20:00 <b>Zirkus Meer</b> – Spericon 20:20 <b>Narrenkai</b> 20:45 <b>Zirkus Meer</b> – Tanz auf Stelzen 21:00 <b>Remdih</b> – Musik		<b>Thomas der Schäferbarde ...</b> ... singt Lieder fürs Volk	19:15
20:30	<b>ZAP-GANG</b>	<b>Contrada della Corte Loeffelstielzchen</b> Fahnenchwinger, Fanfaren & Jonglage	<b>Die Gramboler</b> Theater mit Musik	<b>Pipentid</b> Musik des Mittelalters	19:30
20:00					20:00
20:30					20:30
21:00					21:00
21:30					21:30
22:00			<b>Ridiculus Artifex</b> „Die Ersten ihrer Art“	<b>HypoKrass</b> Lieder vom Trinken, Huren, Sterben	21:00
22:30			Gauklernacht <b>Forzarello &amp; Friends</b>	<b>Saitenschrey</b> Allerley Lied, auch zum Mitsingen!	21:30
22:45					22:00
		ab 23 Uhr: <b>PESTZUG</b> der Gramboler durch die mittelalterlichen Gassen Wegstrecke: Viehmarkt – Seedamm – Bauern – Stadtwache – Landsknechtstlager (Amtshof)			22:30
23:00		<b>Mittelalterlicher Tanz</b> zum Mitmachen mit der Gruppe <b>Trollferd</b> und der <b>Tanzmeisterin Daniela</b>			22:45
23:30					23:00
23:45					23:30
00:00					23:45
02:00					00:00
03:00					02:00



**WICHTIG:**  
 Beim Peter-und-Paul-Fest werden **Fotos und Videos von Teilnehmern und von Besuchern** gemacht. Bitte beachten Sie hierzu den Datenschutzhinweis auf: [peter-und-paul.de](http://peter-und-paul.de)

## Montag, 3. Juli: Bretten feiert

11:00	<b>SCHWARTENMAGENFEST</b> Umzug durch die Stadt	11:00
11:00 bis 20:00	Fanfarenhof Stimmung mit Martin Neumann	11:00 bis 20:00
14:00 bis 16:00	Kirchplatz, Simmelturn <b>KINDERFEST</b> „Vom Knappen zum Ritter“	14:00 bis 16:00
18:00	Untere Kirchgasse, Kreuzkirche <b>Kanonewettziehen („Balduff-Ziehen“)</b> der Brettener Artillerie 1504	18:00
ab 19:00	Bessergasse Gaukelei, Musik und Theater  19:00 <b>Die Gramboler</b> Theaterstück mit Musik 20:00 <b>Spontane Auftritte von Brettener Gruppen</b>	ab 19:00
20:30 bis 00:00	Marktplatz Miss Foxy	20:30 bis 00:00
22:00 bis 02:00	Kirchplatz <b>Mittelalterlicher Tanz</b> zum Mitmachen mit der Gruppe <b>Trollferd</b> und der <b>Tanzmeisterin Anna</b>	22:00 bis 02:00



Medienpartner Peter-und-Paul-Fest:





Der Narrenkai, Hofnarr von Beruf, ist viel unterwegs

## Von Bretten bis Tokio und Dubai

„Junger Mann zum Mitreisen gesucht!“ Wer kennt nicht diese Schilder, mit denen Schausteller auf Jahrmärkten um Mitarbeiter werben. Der Schrecken jeder liebenden Mutter. Und wer hat in jungen Jahren nicht schon mal mit dem Gedanken „was wäre, wenn?“ gespielt? Einer, der es nicht nur bei Gedankenspielen beließ, sondern selbige, zum Entsetzen seiner Eltern, in die Tat umsetzte, ist Kai, Kai Jordens aus Stade bei Hamburg.

Bereits seit Mitte der 80er Jahre zieht Kai Jordens als Hofnarr und Gaukler durch die Welt. Seine Gastspiele führten ihn in jeden Winkel Deutschlands, quer durch Europa und sogar nach Japan, Taiwan und Dubai. Er wird Kinderbuchautor, Theaterchauspieler und Fernsehmoderator, aber seine Leidenschaft gilt stets der Figur des Narren.

### Legendäre Moderation auf der Marktplatzbühne

Als „Narrenkai“ ist Jordens seit rund 20 Jahren eine feste Institution bei Peter-und-Paul. Markenzeichen: die Ohren außen vor die Narrenkappe geklappt, herrliche Grimassen schneiden und sein Narrenzepter – eine abgewetzte Marotte – in den Gürtel gesteckt. Seine Moderationen auf der Marktplatzbühne sind legendär.

Für Sibille Elskamp, die für den reibungslosen Programmablauf auf dem Marktplatz verantwortlich zeichnet, ist „der Narrenkai einfach das Mädchen für alles, eine echte Allzweckwaffe“, so Elskamp. „Wenn mal etwas nicht wie geplant läuft, jemand zu früh, zu spät oder gar nicht kommt, Kai springt ein und rettet die Situation

mit seiner grandiosen Spontanität“, lobt Elskamp. Neben seinen Aufgaben auf der Marktplatzbühne hat der „Narrenkai“ auch mehrere eigene Auftritte mit seinem Gaukler- und Jonglageprogramm auf dem Kirchplatz geplant.

### Literarischer Einblick in ein bewegtes Künstlerleben

Ein guter Tipp für alle Leseratten: Kai Jordens hat die schönsten, skurrilsten und verrücktesten Erlebnisse aus seinem bewegten Künstlerleben in einem Buch veröffentlicht. Biogra-

phisches wechselt mit Phantastischem und natürlich zieht der Autor sich auch immer wieder die Narrenkappe über und wird zu seiner Lebensfigur – dem „Narrenkai“. fz

### HINWEIS

Am Freitag, 27. Oktober, liest Kai Jordens aus seinem Buch „Beruf: Hofnarr!“ Ort: Vogtey am Kirchplatz.



Ein Narr für alle Fälle: Kai Jordens alias der „Narrenkai“ sorgt bereits seit Mitte der 80er Jahre für Spaß und Unterhaltung. Foto: fz



Der Schäferbarde Thomas Rothfuß. Foto: Rothfuß, privat

## Der Schäferbarde spielt auf

Thomas der Schäferbarde führt sein Publikum mit seiner Stimme und seiner Gitarre zurück in eine Zeit der alten Volksweisen, zu Versen und Melodien, die aus vollem Herzen die Schönheit der Erde, die Schwermut des Abschiedes und den Wechsel der Jahreszeiten beschreiben.

In Liedern, unter anderem aus dem „Zupfgeigenhansel“, besingt der Barde menschliches Leid und Tränen, aber auch Lachen, Fröhlichkeit und Glück.

Samstag, und Sonntag, jeweils 19 Uhr auf der Bühne in der Luthergasse. fz

### Blühendes Gedenken



Ein gut gepflegtes Grab setzt Zeichen der Erinnerung. Eine Verantwortung der wir uns seit 10 Jahren gerne stellen.

**Dauergrabpflege – Vertrauen durch Sicherheit**

garten  
**GLÜCK**  
Meisterbetrieb

☎ 07252/973856 + 0171-7876388

**HÄNDEL GGG** Wir bringen's ins Reine!

Die Schönmacher aus Bruchsal  
Die'stLeistungen und Produkte zum Profi's!

90  
JAHRE  
HÄNDEL GGG

PREMIUM QUALITÄT  
AUS BRUCHSAL  
MADE FOR PROFIS

HÄNDEL  
3G

HändelGGG Großhandel und Gebäudereinigung (geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr)  
Kammerforststraße 15a · 76646 Bruchsal · 07251 / 97 26 42 · info@haendelggg.de



Beim Kanonenwettziehen machen Zweibeiner den Ochsen Konkurrenz

## „Schnapsidee“ fest im Programm

Eigentlich sollte es nur eine einmalige Aktion sein, die sich die Gruppe „Brettener Artillerie 1504“ zur 20. Festteilnahme ihrer Kanone „Balduff“ einfallen ließ. Das ist nun bereits zehn Jahre her. Aber wie das Leben oft spielt, entwickeln sich gerade die verrücktesten Ideen zu echten Dauerbrennern. So auch die Sache mit dem „Balduff Ziehen“.

Doch worum geht es bei dieser Aktion denn eigentlich genau? Der „Balduff“, eine sogenannte Feldschlange, ist in der Chronik der Belagerung Bretzens von 1504 als größtes Geschütz der Stadtbefestigung nachweislich belegt. Und die allergrößte Kanone der „Brettener Artillerie 1504“ trägt natürlich diesen besonderen Ehrennamen.

### Tonnenschweres Geschütz ins Rollen bringen

Um den „Balduff“ überhaupt am Festzug mitführen zu können, wurde einst ein kräftiger Ochse, namens Bastian, aus dem Bodenseeraum herbeigeschafft, der die 1,2 Tonnen schwere Kanone durch die Straßen der Stadt zog – heute kommen hierfür zwei Kaltblüter zum Einsatz.

Am Festmontag, wenn auf die Authentizität im Festgeschehen nicht mehr ganz so streng geachtet wird, kommt es vor dem Lager der Artillerie zum Kanonenwettziehen – dem „Balduff Ziehen“. Aber an Stelle von Zugtieren wird die Kanone nun von zwei



Von wegen Ochsenstärken: Bei diesem schweißtreibenden Wettbewerb zählt menschliche Muskelkraft.

Foto: fz

Menschen gezogen. Dabei ist die zu überwindende Distanz von 15,04 Metern nicht einmal das Hauptproblem. Zunächst gilt es, das tonnenschwere Geschütz auf seiner Holzlafette mit den eisenbeschlagenen Holzrädern

auf dem Kopfsteinpflaster überhaupt ins Rollen zu bringen. Ist die träge Masse endlich in Bewegung, naht schon bald die Ziellinie und es heißt: abbremsen! Denn erst, wenn die Vorderräder hinter der Ziellinie zum Still-

stand gekommen sind, wird die Zeit gestoppt. Mit schierer Muskelkraft alleine ist also noch nichts gewonnen, die richtige Taktik entscheidet mit über den Sieg.

Das ist auch mit ein Grund dafür, dass manche Damenmannschaften durchaus schon spektakuläre Siege erringen konnten. Aber auch Mixed-Teams schnitten mit einer Mischung aus Kraft und Gefühl immer wieder gut ab. Und neben allem Schabernack hat der Wettstreit auch einen historischen Bezug.

### Mordsgaudi lockt jedes Jahr mehr Zuschauer an

Im Laufe der Belagerung wurde es immer mal wieder erforderlich, die Geschütze in andere Stellungen zu verlegen. Zum Manövrieren in den engen Gassen der Stadt waren auch damals schon menschliche Kraft und Geschick gleichermaßen gefragt. In den letzten Jahren hat es sich bei diesem Wettbewerb zudem eingebürgert, dass verschiedene Mittelaltergruppen die Mannschaften für den Wettkampf melden, und diese selbstverständlich auch mit lautstarken Schlachtgesängen moralisch bei ihrer Aufgabe unterstützen.

Jubeln und Anfeuern, das ist hier also ausdrücklich erwünscht. Alles in allem ist und bleibt das beliebte „Balduff Ziehen“ eine echte Mordsgaudi, die Jahr für Jahr mehr Zuschauer zur Kreuzkirche lockt.

fz

Aus der Region – Für die Region



OPTERRA Wössingen GmbH

woessingen@opterra-crh.com  
www.opterra-crh.com

Gut, dass wir sie vor Ort haben: Rohstoffe,  
die wir für eine blühende Wirtschaft brauchen.  
Denn wo Wachstum ist, ist Leben.



## BERNHARDT

- Pulverbeschichtung
- Industrielackierung

75015 Bretten-Gölshausen  
Gewerbestraße 53/1 • Tel. 0 72 52/24 95  
email [bernhardt-lackierungen@t-online.de](mailto:bernhardt-lackierungen@t-online.de)



## VOLLMER

Bauunternehmen



Neubau und Rohbau

Schlüsselfertiges Bauen

Umbau und Sanierung

Bauunternehmung Dipl. Ing. Helmut Vollmer GmbH  
Dipl. Ing. Vollmer & Co. Bau GmbH  
Mergelgrube 3, 76646 Bruchsal (Helmsheim)  
☎ 0 72 51 / 95 38 0, E-Mail [info@vollmer-bau.de](mailto:info@vollmer-bau.de)



Die Schola Cantorum Tribus Brettiae feierte im letzten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum auf dem Mittelalterfest.

Foto: fz

Kühle Auszeit vom heißen Trubel

## Gregorianische Gesänge im Drei-Stunden-Takt

Es ist angenehm kühl im Inneren der Stiftskirche. Die Stille ist wohltuend, nach all dem Festtrubel in der gesamten Altstadt. Ein bisschen Pause machen, zur Ruhe kommen, Innehalten. Plötzlich leise Schritte, Füßbescharen. Knapp zwei Dutzend Personen, eingehüllt in graue Mönchswänder, kommen aus dem Hintergrund und bewegen sich murmelnd in Richtung Altar.

### Schola Cantorium Tribus Brettiae

Im Seitenschiff angekommen, formieren sie einen Halbkreis und beginnen mit einem ungewöhnlichen Ge-

sang. Was haben singende Mönche – es sind übrigens auch Frauen dabei – mit dem Peter-und-Paul-Fest zu tun? Die Gruppe nennt sich „Schola Cantorum Tribus Brettiae“ und bereichert seit mehr als 25 Jahren das Mittelalterfest.

Die Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenbezirk Bretten haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen Gregorianische Choräle näher zu bringen. „Bei diesen Chorälen handelt es sich um einstimmige liturgische Gesänge, die im 8. Jahrhundert in Frankreich aus älteren römischen Formen entwickelt wurden“, erläutert Bärbel Tsochohohei, Bezirkskantorin

und Leiterin der Gruppe. Der Choral ist klanglicher Ausdruck eines vornehmlich in den Klöstern praktizierten Umgangs mit der Bibel, der auf einen lauten Vortrag der Texte nicht verzichten konnte.

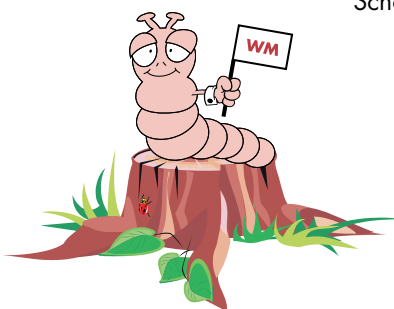
### Sieben Gebetszeiten in 24 Stunden

Die Form des römischen Stundengebets mit sieben Gebetszeiten geht auf Benedikt von Nursia zurück und ist in Psalm 119 überliefert, denn „siebenmal am Tag zu Gott zu beten ist Brauch seit uralten Zeiten.“ Daraus ergibt sich eine Gebetszeit alle drei Stunden – rund um die Uhr.

Die Gesänge, die beim Fest zu Gehör gebracht werden, stammen meist aus einer Quelle aus dem Jahre 1504 und sind Gesänge zum kirchlichen Peter-und-Paul-Tag.

Wer sich einlassen möchte auf diese die Faszination dieser alten Kirchengesänge, hat hierzu über das Fest gleich mehrere Gelegenheiten. Von Freitagabend 21 Uhr bis Sonntagabend 21 Uhr tritt die Gruppe neunmal in der Stiftskirche auf. Alle, die etwas Abstand vom Festgetümmel suchen, finden hier eine kontemplative Möglichkeit dazu – und wenn es erst samstags mitten in der Nacht um 3 Uhr sein sollte.

fz



Schönes Peter-und-Paul-Fest wünscht

### Schreinerei Wolfgang Merl

Kirchbergstraße 2  
75015 Bretten-Neibshem  
Telefon: 0 72 52 / 53 55 24  
Telefax: 0 72 52 / 53 55 23  
Mobil: 01 71 / 6 22 83 39  
www.schreinerei-merl.de  
E-Mail: wolfgangmerl@t-online.de

individuelle Möbel • Küchen- / Möbelmontage • Umbau • Massivholzmöbel

## Viel Spaß auf dem Peter-und-Paul-Fest!

Wir freuen uns auf Sie  
Fachmetzgerei und Partyservice

### Bon Appétit

Weißhoferstraße 10  
75015 Bretten  
Telefon 97 30 57  
fachmetzgerei-bon-appetit.de





Landsknechte feiern Jubiläum / Mitglieder im Alter von zwei bis 88

## Vielseitig, stark und aktiv im 70. Jahr



Besonders in der Schlacht am Simmelturm und beim sonntäglichen Umzug weiß die Landsknechtstruppe das Publikum zu begeistern.

Foto: fz

Die Landsknechte – ohne Frage eine der bekanntesten historischen Gruppen auf dem Brettener Peter-und-Paul-Fest. Bereits seit 70 Jahren nimmt die Landsknechtsgruppe am Fest teil und feiert dieses Jahr Festjubiläum.

Der Verein in der heutigen Form wurde im Jahr 1978 gegründet und ist mit fast 300 Mitgliedern im Alter von zwei bis 88 Jahren eine der stärksten und aktivsten historischen Gruppen. Mit von der Partie sind dabei aber nicht etwa nur diejenigen, die einen Speiß tragen oder ein Schwert schwingen. Die Vereinsmitglieder

engagieren sich in ganz unterschiedlichen Abteilungen wie der Marketenerei, der Sudlerei, der Gwandlerei, bei den Schwarzpulverschützen oder im Spiel, also der instrumentalen Begleitung.

### Authentizität sorgt für große Nachfrage

Wann immer sich die Knechte zum speißstarrenden Gewalthaufen ballen oder die Hauptleute sich Gehör verschaffen wollen, erklingen Trommeln und Schwegelpfeifen. Jede Abteilung erfüllt ihre speziellen Aufgaben und hat somit ihren festen Platz im Lands-

knechtsfählein. Dabei hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, das Leben der Landsknechte um 1504 möglichst authentisch nachzuzeichnen. Aufgrund der detailgetreuen Darstellung des historischen Landsknechtsbegriffs ist die Brettener Landsknechtsgruppe nicht nur auf dem Peter-und-Paul-Fest zugegen, sondern auch europaweit auf Mittelalter- oder Renaissancefesten ein gern gesehener Gast. Übers Jahr nimmt der Verein an einem knappen halben Dutzend Veranstaltungen teil, in Landstuhl, Antwerpen, auf dem Castel Beseno im Trentino oder in Staufen kann man

die „Kneckis“, wie sie innerhalb der Peter-und-Paul-Szene gerne genannt werden, erleben. Inzwischen sind die Knechte bereits in der vierten Generation auf dem Fest vertreten, Urgesteine wie Hermann Fülberth oder der leider 2022 verstorbene, langjährige Vorstand Peter Beyle prägten über Jahrzehnte den Verein, oft sind ganze Familienverbände Mitglied, „Knecht ab Geburt“ sind gar manche.

### Keine Bange um den Nachwuchs

Auch der heutige Vereinsvorstand Benjamin Farr hat seine Fest-Sozialisierung in den Reihen der Knechte erfahren, um den Nachwuchs wie die Zukunft des Vereins ist ihm nicht bange. Zentrale Punkte sind für ihn ganz klar die Schlacht um Brettheim, eindrucksvoll in Szene gesetzt am Simmelturm, die Chronik des Georg Schwarzerdt, dem wir viele Informationen zum Sommer 1504 verdanken, und der sonntägliche Umzug.

Dass dies alles keine Selbstläufer sind, ist dabei auch klar. „Allein in der Schlacht wirken rund 100 Mitglieder des Landsknechtsvereins mit“, erklärt Benjamin „Benni“ Farr: „Machen – Gestalten – Vorwärtsbringen, das ist unser Motto“, betont er. Das trifft auch auf die Schlacht am Simmelturm zu: „Der Hauptauftritt wurde neu ausgestaltet, die Chronikzone oder das Interagieren mit anderen Gruppen belebt die Szenen.“

### Ausschank der „Kneckis“ hat Magnetwirkung

Doch auch auf dem Marktplatz oder bei spontanen Aktionen vor dem Lagerplatz im Amtshof wissen sich die an ihrem „zerhauenen Gewand“ erkennbaren Knechte lautstark in Szene zu setzen: Wer im Lager der Knechte einkehrt, der Ausschank für Touristen ist ein Magnet für alle Besucher des Fests, der muss immer mit Überraschungen rechnen. Tja, an den Kneckis kommt man an Peter-und-Paul einfach nicht vorbei.

Sylvia Mutter

Renovierung  
Malerarbeiten  
Bodenbeläge

*Reno Dien*

Ihr freundlicher und fairer Renovierer  
für Ihr Haus, für Ihr Heim !!

Inh. D. Schorpp • Tel. 07252/9635009 • Mobil 0160/1420416

E-Mail: renodien@email.de • 75053 Gondelsheim

schubertstraße 49  
75438 knittlingen  
telefon 07043 31963  
e-mail architekt . butzke@t-online.de  
internet www.architektbutzke.de



entwurf  
planung  
bauleitung

burkhard butzke freier architekt





Zirkus Meer: Besondere Gäste aus Österreich

## Akrobatik auf höchstem Niveau

**G**aukler, Artisten und fahrendes Volk hatten im Mittelalter nicht den besten Ruf und auch heute fragt sich mancher „warum haben die nicht etwas Richtiges gelernt?“ Aber Vorsicht – Vorurteil! Zumindest was Walter Moshhammer betrifft.

### Promovierter Physiker wurde zum Artisten ...

Der Physiker hat am Kernforschungszentrum C.E.R.N. in Genf promoviert und in Stanford (USA) gearbeitet, bevor er seine wissenschaftliche Karriere an den Nagel hing, um sich einer chinesischen Akrobatentruppe anzuschließen. Nach Aufhalten in den USA, Mexiko und der Karibik folgte der Wechsel nach Österreich und die Beschäftigung mit Hochseilartistik.

### ... und entwickelt Nummern zum Staunen

Mehrere Trainingsaufenthalte führten ihn nach China und Frankreich. Aber, einmal Physiker – immer Physiker. So entwickelte Moshhammer über die Jahre zahlreiche seiner akrobatischen Nummern selbst. Zum Beispiel den sogenannten Leonardoring, der auf eine über Jahrhunderte hinweg ignorierte Skizze des Künstlers Leonardo da Vinci zurückgeht.

Beim Leonardoring können die stauenden Zuschauer erleben, wie aus Holzteilen ohne jegliche Verbindungen wie Nägel oder Schrauben eine immer größer werdende Brücke wächst, bis schließlich ein kompletter Ring entsteht. Mit diesem mehr als zwei Meter hohen Rhönrad vollführt Moshhammer sodann immer wagemutigere Aktionen, bis endlich der Leonardoring plötzlich wieder in alle

seine Einzelteile zerfällt. Bei einem anderen Kunststück, bei der Babylonischen Kartenpyramide, baut Moshhammer aus 31 übergroßen Tarotkarten ein fünf Meter hohes Kartenhaus. Eine Skulptur, die vor dem atemlosen Publikum leicht schwankend immer weiter in den Himmel wächst, während der Harlekino eine Ebene auf die andere setzt und zuletzt die Spitze mit einem Handstand krönt.

### Hochseiltanz der besonderen Art

2011 beeindruckte Moshhammer beim Karlsruher Stadtgeburtstag mit einer spektakulären Hochseilüberquerung auf den Schlossturm in 28 Metern Höhe. 2014 besuchte der Artist mit wissenschaftlichem Hintergrund erstmals das Peter-und-Paul-Fest. Begleitet wird er in diesem Jahr von der Diplompädagogin und Artistin Franziska Hauser. Ihre Spezialität ist die tänzerisch akrobatische Begegnung mit dem Sphericon. Die zwei verschränkten Halbbögen aus Holz rollieren in Schlangenlinien. Der Tanz mit diesem Rollkörper ist mitreißend poetisch und erweckt beim Zuschauer sowohl kindliche als auch kosmische Assoziationen.

### Spektakuläres Highlight auf dem Kirchplatz

Gemeinsam werden die beiden Artisten bei ihrem Tanz auf hohen Stelzen spektakuläre Hebeakrobatikfiguren im Einklang mit der Musik präsentieren. Eine Show, die sicher zu den Highlights auf dem Fest zählt. Zu sehen sind „Zirkus Meer“ in mehreren Auftritten am Samstag ab 18.45 Uhr und am Sonntag ab 17 Uhr, immer auf dem Kirchplatz.

fz



Wow! Der „Zirkus Meer“ sorgt für Atemlosigkeit beim Publikum Foto: fz



Wenn Sie als examinierte Pflegefachkraft eine neue Herausforderung suchen, rufen Sie uns an, wir haben immer eine passende Stelle für Sie.

Beatmungs- u. Intensivpflege IRMMA GmbH & Co. KG  
0800 - 56 11 494 [www.irmma.de](http://www.irmma.de)



Spitzenqualität frisch vom Bauernhof

Unsere Metzgerei für Putenspezialitäten!

Sie erhalten eine riesige Auswahl rund um die Pute.

- Putenfleisch und -wurst in verschiedenen Variationen • geräucherte Pute
- Forellen – frisch, geräuchert oder als Filet • Eier aus Freilandhaltung

Vorbestellung per Mail oder telefonisch möglich.

Samstags auch Lieferservice im Umkreis von 30 km bei einem Bestellwert von mind. 20 €.

Unser Partyservice!

Sie erhalten ein reichhaltiges Angebot für große und kleine Veranstaltungen und Familienfeiern.

Wir wünschen allen Aktiven und Gästen ein wunderschönes Peter-und Paul-Fest 2023!

Bitte vorbestellen unter (072 52) 15 49 oder unter [margit.kratzmeier@gmail.com](mailto:margit.kratzmeier@gmail.com)

Werktags sind wir von 8.30 bis 18 Uhr erreichbar.

Margit Kratzmeier

Munzengasse 3 • 75015 Bretten-Neibsheim



Öffnungszeiten der Metzgerei:  
Freitags, 9 – 18 Uhr  
durchgehend  
Samstags, 9 – 13 Uhr





Der selbstgebaute Lehbackofen ist der ganze Stolz der Lebküchner, die für Wohlgeruch am Viehmarkt sorgen.

Foto: fz

Bretten hatte eine bedeutende Lebkuchenkultur

## Auf Augenhöhe mit Aachen und Nürnberg

Lebkuchen waren im Mittelalter, entgegen heutigem Brauch, nicht nur zur Weihnachtszeit üblich, sondern fanden als Dauergebäck ganzjährig Verwendung. Aufgrund ihrer langen Haltbarkeit waren Lebkuchen auch für Reisende besonders gut geeignet.

### Lebküchner – wohlhabend und angesehen

Der Beruf des Lebküchners ging aus dem Bäckerhandwerk hervor und grenzte sich zu anderen Berufsständen wie Zuckerbäckern (die späteren Konditoren) und Apothekern (wegen deren Herstellung von Magenbrot) ab. Die Lebkuchenkultur in Bretten entwickelte sich stetig weiter und war im 18. Jahrhundert so bedeutend, dass sie mit bekannten Lebkuchenstädten wie Aachen oder Nürnberg durchaus vergleichbar war.

Die Tradition und Kunst des Lebkuchenbackens und nicht zuletzt die da-

mals teuren – aus dem Orient importierten – Gewürze, haben den Lebküchnern zu großem Ansehen, Wohlstand und Einfluss verholfen. Der dominierende Süßstoff war seinerzeit nicht Zucker, sondern Honig.

Dieser konnte ohne größeren Aufwand durch ausgedehnte Bienenhaltung in den Hausgärten oder den umliegenden Wäldern gewonnen werden. Daher gehörten zu den Tätigkeiten eines Lebküchners auch die Wachsverarbeitung und die Herstellung von Kerzen oder Wachsstöcken sowie die Herstellung von Met (Honigwein).

Seit diesem Jahr wird das Handwerk des Lebküchners beim Fest durch eine neue Gruppe dargestellt. Monatlang haben sich die Lebküchner auf diesen Auftritt vorbereitet, recherchiert, Gewänder genäht und Ausrüstung beschafft. Herzstück der Darstellung ist ein nach Originalvorlagen selbstgebauter fahrbarer Back-

ofen, der vor Ort angeheizt wird. Nachdem der Ofen drei bis vier Stunden eingehitzt wurde, wird die Glut nach hinten und zur Seite geschoben. Direkt im Brennraum werden dann die Lebkuchen gebacken.

### Alle 20 Minuten kommt eine Ladung aus dem Ofen

„Wir rechnen damit, dass eine Ladung ungefähr 20 Minuten zum Backen braucht“, erläutert Michael Kunath. „Ganz genau werden wir das aber erst bei der Generalprobe vor dem Fest herausfinden.“ Ihr Lager schlagen die Lebküchner am Viehmarkt auf. Alle Schritte der Lebkuchenherstellung werden dort demonstriert. Vom Abwiegen und Zerkleinern der Zutaten über das Vermengen der Zutaten bis zum Backen des Teiges wird den interessierten Zuschauern alles erklärt. Die Wirkung der einzelnen Gewürze wie Zimt, Ingwer, Pfeffer, Muskatrumpf (hergestellt aus der

Blütenhülle der Muskatnuss) oder Caramumlein (Kardamon) wird ebenfalls vermittelt. In Bretten waren – dank seiner Lage an mehreren bedeutenden Handelsstraßen – diese exotischen Gewürze seinerzeit verfügbar. „Wir backen das Rezept der „Brettheimer Lebzelte“, das wir in einem Buch in der Stadtbücherei gefunden haben“, erzählt Kerstin Kunath. Sehr wichtig für die Herstellung von Lebkuchen sind die zum Ausstechen benötigten Formen, Model genannt. Bis ins 16. Jahrhundert waren die Backformen meist aus Ton, erst später aus Holz gefertigt. Der Modellsatz, der zum Backen verwendet wurde, war unterschiedlich in Größe, Form und Zierrat. Jede Zeit hatte ihre eigenen Motive, damals meist mit religiösem Charakter.

Neben der Live-Demonstration können die Festbesucher die im Voraus hergestellten Lebkuchen auch verkosten – hmmm lecker! fz



**Dammert + Partner** GmbH + Co. KG

IHR KOMPETENTER PARTNER

- ▶ Heizung
- ▶ Lüftung
- ▶ Sanitär
- ▶ Klima

**Tel.: 07258 / 92 45 25**

Am Bolenzergaben 12 - 75038 Oberderdingen-Flehhingen

**Wir pflegen Tradition**

Vorführung Bleiverglasung  
über Peter & Paul in der  
Handwerkergasse



**07045**  
**-9770**



75038 Oberderdingen Allmend 25  
[www.weissenriedergmbh.de](http://www.weissenriedergmbh.de)

Bleiverglasungen  
Glasmalerei



## Generationenwechsel in der Garküche

# Bürgersuppe für alle

Im Steinhaus, an der Stelle des jetzigen Amtshauses westlich der Kirche, wurde auf Befehl des Kurfürsten eine Speiseanstalt eingerichtet, um die allgemeine Verpflegung während der Belagerung Brettens sicherzustellen.“ Soweit die Chronik des Georg Schwarzerdt, Bruder Phillip Melancthons, in der die Geschehnisse der Belagerung von 1504 niedergeschrieben sind. Schwarzerdt erlebte die Belagerung selbst als Kind mit und verfasste die Chronik 1561 mit Hilfe noch lebender Zeitzeugen.

### Zubereitung nach überliefertem Rezept

Jedes Jahr an Peter-und-Paul wird just an dieser historisch belegten Stelle, im Garten des Amtshauses, die Garküche eingerichtet. An fünf offenen Feuerstellen parallel und zusätzlich in einem Holzofen wird am Festsamstag nach überlieferten Rezepten eine nahrhafte Bürgersuppe zubereitet. „Um 13 Uhr muss das Wasser kochen, damit die ersten Zutaten köcheln können“, weiß Leo Vogt, „Erfinder“ und jahrelanger Chef der Garküche. Zuvor müssen die Zutaten gewaschen und geschnippelt werden. Da ist schon einiges zu tun, bis 7 Kilo Karotten, 8 Kilo Erbsen, 15 Kilo Zwiebeln, 4 Kilo Staudensellerie, 5 Kilo Dinkelkorn und allerlei Kräuter aus den heimischen Gärten vorbereitet sind. „Eventuell gibt es noch Siedfleisch auf Wunsch als Zugabe“, meint Vogt. Obwohl dies seinerzeit eher nicht verfügbar gewesen sei. „Auf Befehl des Kurfürsten wurden in

Bretten ständig 750 Schafe gehalten. Aber Schafffleisch möchte heute niemand mehr essen.“ Die Bürgersuppe wird – wie in der Chronik beschrieben – „zur 8. Stund“ ausgegeben. Kostenlos. An alle, die rechtzeitig am Gartentor anstehen. Denn Suppe gibt's nur, solange der Vorrat reicht. Wenn weg, dann weg. „Die kürzeste Zeit waren einmal 46 Minuten, bis rund 350 Portionen ausgegeben waren“, berichtet Peter Maier, der auch zum „alten Eisen“ der Garküche gehört.

In diesem Jahr steht ein Generationenwechsel in der Gruppe an. Leo Vogt gibt die Leitung der Garküche in jüngere Hände. Céline Maier und Linda Steiner, zwei junge Frauen, die quasi in der Garküche aufgewachsen sind, übernehmen künftig die Verantwortung. Peter Maier fungiert übergangsweise noch als „Moderator“ und Leo Vogt steht „als wandelndes Wissen“ (Vogt über Vogt) natürlich bei Bedarf zur Verfügung.

### Am bewährten Konzept wird festgehalten

Am bewährten Konzept soll sich zunächst nichts ändern, betont Céline Maier. „Die Tür zum Garten ist fast immer offen, so dass die Festbesucher uns beim Kochen und Backen über die Schultern schauen können.“ So kann man beobachten, wie mit Holzbackofen, Drehspießen, Stilpfannen, Kaminsägen und Wurstkesseln dank mittelalterlicher Kochkunst sowie viel handwerklichem Geschick leckere historische Speisen zubereitet werden.

fz



Die Bürgersuppe dampft – und duftet – im Kessel über offenem Feuer. Foto: fz

**MOTORRAD** Tel. 07258-81 60  
**KOLB** Industriestraße 11  
**VERKAUF TEILE** 75015 Bretten-Bauerbach  
**REIFEN SERVICE** www.motorradkolb.com

**Verkauf von Gebrauchtmotorrädern  
 Inzahlungnahme und Barankauf**

**Kundendienst  
 Ersatzteile  
 Reifen**

Wir sind  
 für Sie da:  
 Mittwoch - Freitag  
 12 - 18 Uhr  
 Samstag  
 10 - 14 Uhr



## IHR PARTNER FÜR PLANEN UND BAUEN

### LEISTUNGEN

- Architektur
- Generalplanung
- Projektsteuerung
- Visualisierungen

### KOMPETENZ

- Industrie
- Gewerbe
- Verwaltung
- Parkhäuser

**DILL + HAUF**

o m b h BERATENDE  
 ARCHITECTEN  
 INGENIEURE

INDUSTRIESTR. 40/1  
 75417 MÜHLACKER  
 WWW.DILL-HAUF.DE





Kettenhemdmacher waren hoch angesehene Handwerker

## 30.000 Ringe für ein schweres Hemd

Im Jahr 1999 schlug die Geburtsstunde des Kettenhemdmachers auf dem Peter-und-Paul-Fest. Als Ein-Mann-Gruppe zeigte Engelbert „Engel“ Schmitz, seit vielen Jahren am Bodensee bei Salem ansässig, was man alles aus Drahrtringen machen kann.

Er selbst entdeckte seine Liebe zum Fest und die Faszination zum Kettenhemd jedoch schon viel früher, nämlich bereits 1991. Damals besuchte er erstmals das Brettener Heimatfest. Kurze Zeit später schloss er sich der Gruppe „des Schedels schwarzer Haufen“ (heute: Albrecht Schedels Fähnlein) an. 1999 machte er sich aber „selbstständig“, da sein Handwerk wenig zu den kriegerischen Aktivitäten des Fähnleins passte.

### Für ein Kettenhemd reicht das Fest nicht aus

In den folgenden Jahren entstand eine familiäre Gruppe, die derzeit sieben Mitglieder zählt. Im Lager am Seedamm wird gemeinsam gelebt, gearbeitet, gekocht, gegessen und natürlich auch gefeiert. Hier werden Ringe gedreht, Panzerkrägen und Kettenhemden „gestrickt“, Schmuck und Schlüsselanhänger gefertigt. Ein besonderes Highlight ist das „neckische Kettenhemd für die Frau“.

Die Zuschauer können hautnah miterleben, wie ein Kettenhemd entsteht. Ein geübter Kettenhemdmacher benötigt für die Verarbeitung von 1.000 Ringen vier bis fünf Stunden. Da ein Kettenhemd aus circa 30.000 Ringen besteht, ist klar, dass ein Fest nicht für die Herstellung eines Kettenhemdes



Kettenhemdmacher „Engel“ Schmitz und seine Gruppe sind beim Fest oft dicht umlagert.

Foto: fz

ausreicht – eine sehr aufwändige Angelegenheit. Die Ringe bestehen aus Stahldraht in unterschiedlichen Größen, Stärken und Farben. Das Gewicht eines kompletten Hemdes liegt bei 10 bis 15 Kilogramm.

„Gestrickt“ wird mit zwei Zangen, den Sarwürkerzangen, wobei mit Geschick und Kraft jeder einzelne Ring eingehängt und zugebogen werden

muss. Je nach Machart entstehen unterschiedliche Muster und Stärken des fertigen Werkstückes.

Je dichter ein Kettenhemd, eine Haube oder ein Kragen „gestrickt“ ist, umso schwerer ist es für einen Angreifer, die Kettenrüstung, auch Ringelpanzer genannt, mit einer Waffe zu durchbrechen und den Träger zu verletzen.

Der Kettenhemdmacher war dem Schmiedehandwerk zugeordnet und im Mittelalter ein angesehener Beruf.

Seine Arbeit war für die Landesherren und Heeresführer von hoher Bedeutung, da sie dem Schutz der Landsknechte diente. Der Kettenhemdmacher und seine Gesellen freuen sich auf interessierte Zuschauer und geben bereitwillig Auskunft. fz



### DAS GRÜNSTOLZ CAFÉ

frühstück & mittagessen  
mi - fr & so  
9.00 - 14.00  
kaffee&kuchen  
14.00 - 17.00

abendessen @grünstolz  
17.00 - 22.00

private veranstaltungen mit bis zu 100  
personen im grünstolz stil möglich!  
bei interesse/ reservierungen einfach auf der  
0157 36804948 oder info@gruenstolz.de  
melden.

AB SOFORT MIT GROSSER  
SONNENTERRASSE & GARTEN!

@cafe.gruenstolz/ @gruenstolz | melanchthonstraße 80/1, 75015 bretten

### JUBEL, TRUBEL Reisezeit!



Foto: Thomas Rebel

#### Reiseland Bretten: Wir sind nicht nur Zeitreise-Profis!

Wie wäre es mit einer Reise, wie anno dazumal? Zum Beispiel eine Bildungsreise rund um Kunst und Kultur, wie sie im 18. Jahrhundert angesagt war? Oder die berühmte Luxusreise im Orientexpress aus den 1920er Jahren? Oder lieber ganz modern mit dem Schiff in die Arktis, auf Wanderreise durch Alaska, oder ins Yoga-Retreat in die Berge Südtirols? Wir inspirieren Sie neu und entdecken mit Ihnen Ihr Traumziel.

#### Reiseland GmbH & Co. KG

Melanchthonstr. 10 • 75015 Bretten  
Tel.: 07252 78536 • E-Mail: bretten@reiseland.de  
www.reiseland-bretten.de

Entdecken Sie jetzt  
Ihre Traumreise im  
FTI travelMag:



Mo-Fr: 10:00-18:00 Uhr  
Sa: 10:00-13:00 Uhr



Ihr Urlaub ist  
unsere Leidenschaft!





Haushaltsvorstände leisteten Turm-, Tor-, Feuer- und Ordnungsdienst

## Stadtwache war klare Bürgerpflicht

In einer mittelalterlichen Stadt waren vielfältige Wach- und Sicherungsaufgaben zu erledigen. Diese wurden von der Stadtwache übernommen, rekrutiert aus engagierten Bürgern und Handwerkern der Stadt. Jeder Haushaltsvorstand hatte die Pflicht, sich im Schichtdienst zu beteiligen. Dabei handelte es sich zunächst um die Ableistung von Turm-, Tor- und Feuerwachen. Aber auch das Eintreiben von Bußgeldern wurde der Stadtwache übertragen. In Kriegszeiten beteiligten sich ihre Mitglieder an der Verteidigung der Stadt. Sie hatten die Aufgabe, bestimmte Abschnitte der Stadtmauer zu besetzen, Angriffe abzuwehren und die Stadtmauer im Schadensfall schnellstmöglich wieder zu reparieren. Bei der Verteidigung der Stadt wurden sie von bezahlten Söldnern, die das Kriegshandwerk noch einmal ganz anders beherrschten, unterstützt. Bewaffnet waren die Stadtwächter meist mit Hellebarden und Speießen. Der Umgang mit den Waffen wurde das ganze Jahr über geübt, bei regelmäßigen Musterungen



Hellebarden waren die bevorzugten Waffen der Stadtwache, die im Schichtdienst vielfältige Aufgaben zu erfüllen hatte.

Foto: fz

wurden Waffen und Schutzausrüstungen der Stadtwächter überprüft. Im Jahre 1504 stellte das Amt Bretten 30 Speiße, 13 Büchschützen und 19 Helmbarter (Hellebardenträger). Bei der Belagerung Brettheims wagten sich die Stadtwächter sogar vor die

Tore der Stadt und nahmen am erfolgreichen Ausfall teil. Es gelang ihnen, mehrere Geschütze der württembergischen Belagerer zu erobern und in die Stadt zu bringen. Beim Festzug wird die Stadtwache angeführt von den Hauptleuten Jörg von Rosenberg und

Zeisolf von Adelshofen, gefolgt von den signalgebenden Trommlern und den zur Schlacht formierten Helmpartnern und Speießern. Dahinter kommt der große Reißwagen, gezogen von zwei imposanten Kaltblütern, mit Frauen und Kindern, die mit ihren bunten Gewändern und Blumensträußen den Festbesuchern zuzubeln.

Seit ihrer Gründung vor mehr als 30 Jahren hat sich die Stadtwache zu einer der Großgruppen des Festes entwickelt. Ihr Lager befindet sich unterhalb der Stiftskirche vor der Stadtbücherei. Hier gilt das Motto: „ergo bibamos“ – also lasst uns trinken! In geselliger Atmosphäre wird bei Bier und Wein zum Plaudern und Lagerleben eingeladen. Hin und wieder erklingt Musik, gerne aufgeführt von der Musikgruppe „Cantarotti“. Ihr Liedgut aus dem Mittelalter und der Renaissance wird mehrstimmig sowohl a-cappella als auch instrumental umrahmt vortragen. Die Lieder in verschiedenen Sprachen handeln von Themen des Alltags, vom Essen und Trinken, von Liebe, Leid und Tod. fz

Das Ende der Völkerwanderung

## Hoch, höher, Höhenfeuerwerk

Was war das doch immer für ein Stress. Am Samstagabend seinen gemütlichen Platz im Festbereich zu verlassen, um diesen gegen einen Ort einzutauschen, von dem die Sicht auf das Feuerwerk vermeintlich besser schien. Ganze Heerscharen zogen durch die Stadt, auf der Suche nach einem möglichst freien Blick in Richtung Himmel über dem Stadt-

park. Damit soll ab diesem Jahr Schluss sein! Durch das neue Konzept eines Höhenfeuerwerks wird das Himmelspektakel nun fast im gesamten Festgelände zu sehen sein, so dass die sonst übliche „Völkerwanderung“ vom Marktplatz zur Sporgasse oder vom Kirchplatz zur Stadtbahnhaltestelle entbehrlich ist. Thomas Fischer, der das Feuerwerk seit Jahrzehnten

in Bretten durchführt, hat hierfür noch mehr Effekte mit sehr großer Steighöhe besorgt. „Die Zuschauer werden viele neue Effekte sehen, die es bisher in Bretten so noch nicht gegeben hat“, verspricht der leidenschaftliche Feuerwerker. Mindestens elf Minuten soll die farbenprächtige Himmelsmalerei andauern. Wann? Samstag, 23.30 Uhr.

fz



Neues Konzept: ein Höhenfeuerwerk am Festsamstag. Foto: fz

Steckenpferd

Holz-Spielzeug



75038 Flehingen  
Bissinger Straße 41  
Telefon 07258 / 7097

Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr  
Sa. 10 bis 13 Uhr

www.steckenpferd-flehingen.de

www.benz-fensterbau.de

Qualität seit 1913

SCHÜCO  
Partner

FENSTERBAU  
**Benz**  
GmbH  
GLASEREI · ROLLÄDEN · TÜREN

Eigenproduktion von  
Kunststofffenstern

- Haustüren
- Insektenschutz
- Verglasungen/Wärmeschutzgläser
- Vorbaurolläden
- Raffstore
- Reparaturen jeder Art
- Meisterbetrieb

Breitenbachweg 2 · 75015 Bretten · Fon 0 72 52/39 55 · Fax 30 60 · E-Mail: benz.fensterbau@t-online.de



Bei Huldigung, Musterung oder Schlacht: Marsilius von Reiffenberg und seine Schweizer Reisläufer haben stets einen großen Auftritt.

Foto: fz

Stadtkommandant wurde von den gefürchteten Söldnern begleitet

## 20 beste Feste der Schweizer Reisläufer

Bereits zum zwanzigsten Mal wird am Peter-und-Paul-Fest ein Stück internationaler Geschichte lebendig. Denn die Figur des Stadtkommandanten Marsilius von Reiffenberg wird begleitet von seinen „Schweizer Reisläufern“. Gemeinsam werden Szenen der Chronik wie das historische Söldnerleben in der Stadt oder die Musterung dargestellt, und auch bei der Schlacht am Simmelturm darf die bunte Truppe nicht fehlen!

### Guter Lohn siegte über den Widerwillen

Am Samstag nimmt Marsilius ab 13 Uhr für gut eine Stunde mit seinem Gefolge, den Kriegsknechten, im Gerberhaus Quartier. Die Schweizer Reisläufer zählten zu den begehrtesten und auch gefürchtetsten Söldnern Europas. Grundsätzlich wollten sich die Schweizer 1504 aus dem Krieg heraushalten, vor allen Dingen Herzog Ulrich wollten sie sich nicht anschließen. Doch guter Lohn half, die Bedenken über Bord zu werfen, einige Knechte kamen doch in die Region:

Aufgrund neuer Urkundenfunde steht fest, dass auch 1504, bei der Belagerung Bretzens im Landshuter Erbfolgekrieg, Reisläufer aus der Schweiz auf kurpfälzischer Seite kämpften: „... und denen allen war Marsilius von Reiffenberg ein Niederländer der oberst, ein furtrefflicher man, der mit rath und der tath khein Mangel an ihm erscheinen ließ.“ Dem Obristen, dem obersten Hauptmann der Verteidiger zu Brettheim, oblag der Befehl der Truppen, er organisierte die Gesamtverteidigung der Stadt, und er beschwichtigte die Söldnertruppen des Albrecht Schedel, als die ihren Sold erneuern wollten, gemeinsam mit Brettener Kaufleuten.

Der erste Probelauf für die Darstellung der historischen Szenen fand im Jahr 2003 statt, seinerzeit unterstützt durch Dr. Peter Bahn, im darauffolgenden Jahr übernahm Andreas Deuser die Rolle des Marsilius, die er bis heute bekleidet. Begleitet wurde er anfänglich tatsächlich von Schweizern aus Estavayer im Schweizer Kanton Freiburg. Christopher Empson,

Mitglied der historischen „Comagnie de la Rose“ war von Anfang an dabei und stets treibende Kraft.

Die anfängliche Sorge, ob jedes Jahr ausreichend Leute teilnehmen wollen, stellte sich als unberechtigt heraus. Der Stamm französisch und deutsch sprechender Schweizer wurde durch Mitglieder des Lübecker Hansevolks, durch italienische, belgische oder tschechische Kämpfer ergänzt, „eine wechselnde, fast internationale Truppe, die heute bis zu 30 Leute umfasst“, bemerkt Andreas Deuser stolz.

### Gemeinschaft fiebert dem Fest entgegen

Die meisten sehen sich nur einmal im Jahr und fiebern daher dem Fest entgegen, besonders natürlich angesichts des 20. Jubiläums anno 2023. Die Gemeinschaft spielt eine große Rolle: „Vier Tage zusammen leben, kämpfen, spielen, lachen – ja, auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen“, darauf freut sich Andreas Deuser. Dass die Akteure mit Inbrunst bei der

Sache sind, und mit viel Elan agieren, wird nicht zuletzt in der Schlachtdarstellung am Simmelturm deutlich.

„Die Daseinsberechtigung der Schweizer“ sieht Andreas „Andi“ Deuser als zentralen Punkt, spontane Szenen wie das Anlegen der Halsgeige an einen vermeintlichen Übeltäter ergeben sich von selbst und bereichern das Treiben in der Brettener Altstadt. Für die Reisläufer selbst ist es jedes Jahr „das beste aller Feste“. Das „Miteinander“ während der vier Tage ist allen sehr wichtig, allen voran Chris Empson, das Schweizer Urgestein und seit 20 Jahren dabei.

„Einmal im Jahr läuft der ‚Rösti-Graben‘ mitten durchs Haus“, meint Andi Deuser in Anspielung auf den bildhaften Ausdruck für die Sprachgrenze zwischen dem deutschsprachigen und dem französischsprachigen Teil der Schweiz. Er beherbergt die muntere Truppe bei sich zu Hause. Er tut es gern – immerhin darf er sich dank der eidgenössischen Leibgarde mit dem Papst vergleichen, wie er lachend feststellt.

Sylvia Mutter

**METALLBAU**  
**Ammann**  
Schlosserei  
Metallgestaltung  
Konstruktionstechnik

Bretten-Gölshausen · Gewerbestraße 77  
Telefon 07252/95 82 33 · Fax 07252/95 82 34

**Lutz**  
GmbH

**MOTORGERÄTE**

Ihr Fachhandel in Bretten

Hetzenbaumhöfe 2

Tel: 07252 / 536 885

E-Mail: [info@lutz-bretten.de](mailto:info@lutz-bretten.de)  
Internet: [www.lutz-bretten.de](http://www.lutz-bretten.de)

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–12.30 u. 14–18.00 Uhr  
Sa. 8.00–12.30 Uhr

**STIHL**



Verkauf – Service – Reparatur – Ersatzteile



Bürgergarde Ellwangen / Jagst ist dabei

## Kavallerie voraus!

Das man sich beim Peter-und-Paul-Fest stets auf eine besondere Vielzahl von Darstellern der historischen Epoche freuen kann, ist den Besuchern bekannt. Auch die Bürgergarde Ellwangen / Jagst dabei. Auch diese Gruppe orientiert sich an geschichtlichen Quellen und wird das große Angebot des beliebten Festes in der Melanchthonstadt bereichern.

Erstmals wurde im Jahre 1756 von einer Bürgergarde in Ellwangen berichtet. Diese wurde anlässlich der Amtseinsetzung des damaligen Fürstpropstes Anton Ignaz Fugger gegründet. Es war eine reine Repräsentationsgarde der damaligen fürstpropstlichen Regierung.

### Mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen

Die Ellwanger Chroniken berichten über diese besondere Amtseinsetzung Folgendes: „... da zogen am Morgen des Weihetages, am 8. September 1756, 40 Mann zu Pferd, von 2 Offizieren angeführt, hinauf zum Schloss, um seine Hochfürstliche Gnaden abzuholen und ihren prächtigen Zug bis in die Stadt zu verherrlichen. Rechts auf dem Marktplatz bis zur Kirchen paradierte, mit klingendem Spiel Musique und mit fliegenden Fahnen, die von Anton Ignaz aufgestellte Bürgergarde, links die ganze Landmiliz“. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts ließ die Pflege der Institution Bürgergarde immer mehr nach.

### Etwa 100 aktive Gardisten am Start

Im Jahr 1958 erfolgte schließlich eine Wiedergründung der Bürgergarde, die erstmals anlässlich des „Kalten Marktes“ in Januar 1959 mit einer Stärke von 30 Mann ihren öffentlichen Auftritt hatte. In der Gestaltung der Uniform orientierte man sich dabei am Muster österreichischer Infanterie-Regimenter.

Es war die Zeit Maria Theresias und große Teile der südwestdeutschen Lande, insbesondere Oberschwaben gehörte damals zu Vorderösterreich. Die aktuell knapp 100 aktiven Gardisten der Bürgergarde, gliedern sich in



Ein Blick auf den marschierenden Spielmannszug der Bürgergarde Ellwangen.

Foto: fz

den Spielmannszug, das Kommando mit dem Kommandanten Hans-Peter Schmidt und der Fahnenbegleitung, zwei Züge der Infanterie sowie sogar eine Kavallerie.

### Teilnahme an religiösen Reiterprozessionen

Die Mitglieder der dreißig Mann starken Reiterschwadron verfügen überwiegend über eigene Pferde. Sicherlich ist dies ein Vorteil, der sich in den guten Platzierungen auswirkt, welche die Equipe der Gardereiter bei den Turnieren der Kreisreitertage sowie der Stadtgarden bis jetzt erreichte. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm dieser Gardeabteilung ist auch die alljährliche Teilnahme an den religiösen Reiterprozessionen in Weingarten, Lippach und Schweningen.

Nun können sich auch die Besucher des Peter-und-Paul-Festes auf die Mitglieder Bürgergarde Ellwangen/Jagst freuen und einen Blick auf die gewandeten Darsteller werfen. Lebendige Geschichtsdarstellung ist und bleibt eben ein zentrales Merkmal der großen Veranstaltung. fz



**AUS DER REGION IN DIE WELT**  
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
FÜR TRANSPORT & LAGERLOGISTIK



**OHAREK**

CLEVER TRANSPORTIEREN!



75038 Oberderdingen-Flechingen · Höhenburgstr. 31  
Tel. 07258.92783-0 · www.oharek-logistik.com

**Büro für Arbeitssicherheit**

**Dipl.-Ing. (FH) Uwe Pietsch**

**Sicherheitsingenieur gem. ASiG (Mtrl. VDSI)**

Kooperationspartner ias health & safety GmbH

Hintere Dorfstraße 5 \* 75015 Bretten

☎ 07252/9754 -703 ☎ -698 \* ☎ 0172/7225547

[www.büro-für-arbeitssicherheit.de](http://www.büro-für-arbeitssicherheit.de)



Bereits 2018 besuchte der Fanfarenzug Hirrlingen das Peter-und-Paul-Fest. Heuer sind die Schwaben wieder mit von der Partie. Foto: fz

Fanfarenzug Hirrlingen beim Fest

## Schwaben kommen

Der historische Fanfarenzug Hirrlingen wurde 1964 auf Initiative des damaligen Zunfrats Anton Eberhart gegründet. Er konnte zur ersten Aufstellung vier Bläser und zwei Trommler für die Idee gewinnen. Schon bald wuchs der Fanfarenzug zu einer Gruppe von 14 Personen an. Bis heute spielt der Fanfarenzug ausschließlich mit Naturtonfanfaren.

1965 wurde die Uniform, eine Landsknechtstracht, in den Farben der einstigen Schlosherrschaft in blau und gelb beschlossen. Diese Uniform wird auch heute noch im Sommer getragen. Im Winter (zur Fasnet) besteht die Uniform aus einer roten Jacke, hergestellt aus schmalgeripptem Samt mit blauen Ärmeln und einem weißen

Kragen, einer schwarzen Kniebundhose und roten Strümpfen. Ein großer schwarzer Hut mit weißer Feder schmückt das Haupt. Seinen ersten Auftritt hatte der Fanfarenzug unter Leitung des damaligen Zugführers Hans Zug am 4. Juli 1965.

Es folgten unzählige Auftritte im In- und Ausland bei Trachtenfesten, Fanfarenzugtreffen, Fasnetsveranstaltungen und vieles mehr. Auslandsauftritte führten nach Frankreich, Polen, Ungarn, Italien, Schweden und sogar bis nach Amerika. Heute steht der historische Fanfarenzug Hirrlingen unter der Leitung von Zugführer Alexander Selesch und Zugmeister Uwe Wagner und hat eine aktive Mitgliederzahl von 40 Personen. fz

## Historische Bürgerwehr Karlsruhe Wehr und mehr

Die meisten Bürgerwehren in Baden entstanden zwischen 1715 und 1827. Sie waren neben Wach- und Ordnungsdiensten auch für die Brandbekämpfung oder für die Reparaturen von Stadtmauern, Brücken und dergleichen zuständig. Die Anfänge der Karlsruher Bürgerwehr liegen in den Jahren kurz nach der Stadtgründung. 1721 wurde die 1. Schützengesellschaft gegründet, aus der im Jahre 1746 die Aufstellung einer Kavallerie, Infanterie und Grenadierkompanie erfolgte. Gemäß Verfügung des Oberamtes vom 30. Dezember 1805 durfte in Karlsruhe kein junger Bürger in das Bürgerbuch eingeschrieben oder ihm der Bürgerschein erteilt werden, ehe er sich bei einer der vier uniformierten „Bürgerkompagnien“ hatte einschreiben lassen. Er hatte sich dann in vollständiger Uniform vor dem Bürgermeister und dem Stadtrat vorzustellen. Vorher wurde ihm auch kein Meisterbrief und keine Heiratserlaubnis erteilt.

1848 bestand die Karlsruher Bürgerwehr aus über 2.600 Mann und trug die Uniform der leichten Infanterie und Jäger im Stil des 19. Jahrhunderts. Die heutige Karlsruher Bürgerwehr trägt die Uniform der Scharfschützen aus dem Jahre 1848.

Der Verein pflegt Tradition und Brauchtum, nimmt an historischen Veranstaltungen teil und setzt sich seit 2006 für den Erhalt und die Pflege der Außenanlagen der Fürstlichen Grabkapelle in Karlsruhe ein.

### Biedermeiergruppe gehört dazu

Der Wehr ist eine Biedermeiergruppe angegliedert. Die Damen tragen die Mode der Biedermeierzeit nach authentischen Vorlagen. Die Historische Bürgerwehr Karlsruhe steht unter dem Kommando von Hauptmann Karl Leis, die Kanoniere werden von Sergeant Christopher Csulits angeführt. Die Leiterin der Biedermeierdamen ist Monika Schwarz. fz



Die historische Bürgerwehr Karlsruhe bei ihrem Besuch 2019. Foto: fz

**IN EUROPA UNTERWEGS  
IN BRETTEN ZU HAUSE**

*Wir bewegen was.*

**WOLFMÜLLER GRUPPE**  
Spedition und Logistik  
Gewerbestr. 60/2 • D- 75015 Bretten

tel + 49 (0) 7252 / 9470-0  
fax + 49 (0) 7252 / 9470-10

www.wolfmueller-gruppe.de  
mail@wolfmueller-gruppe.de

**Zur Sonne**  
Gasthaus + Metzgerei

- ✓ gut bürgerliche Küche
- ✓ täglich wechselnder Mittagstisch
- ✓ eigene Schlachtung

Schwandorfstraße 34  
75015 Bretten-Diedelsheim  
Telefon 072 52/22 15  
zursonne-collmer@web.de

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Collmer und Team**

**IMMOKS**  
Objektmanagement

Unsere Leistungen als Ihre Hausverwaltung  
„Immobilien zählen zu den besonders sicheren Kapitalanlagen – vorausgesetzt, sie werden fachgerecht betreut und gepflegt!“

<p><b>VERMIETUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mieterauswahlprozess</li> <li>■ Abnahme/Übergabe</li> <li>■ Mietvertrag u.v.m.</li> </ul>	<p><b>VERWALTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schadensmeldung</li> <li>■ Sozialmanagement</li> <li>■ Mieterhöhungen u.v.m.</li> </ul>
<p><b>ABRECHNUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betriebskosten</li> <li>■ Prüfung</li> <li>■ Kostenoptimierung u.v.m.</li> </ul>	<p><b>ÜBERWACHUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mahnwesen</li> <li>■ Zahlungsüberwachung</li> <li>■ Kostenkontrolle u.v.m.</li> </ul>

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
Web: immoks-management.de  
Melanchthonstr. 30, 75015 Bretten



Heraldik und Musik vereint: Der Fanfarenzug Teningen blickt auf eine wechselvolle und erfolgreiche Geschichte zurück.

Foto: Fanfarenzug Teningen

Am Anfang war der Spielmannszug

## Wenn Fanfaren aus Teningen erschallen

Eine schöne Erfolgsgeschichte: Der „Historische Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Teningen“ wurde im Jahr 1934 zunächst als Spielmannszug durch eine engagierte Gruppe von sieben Feuerwehrleuten gebildet. Das Ziel war es, die freiwillige Feuerwehr um eine Marschmusik zu bereichern. Schon kurze Zeit später war der Spielmannszug in der Lage, bei Feuerwehrfesten und Landesfeuerwehrtagen aufzutreten. Dieser sichtbare Erfolg sorgte dafür, dass zahlreiche neue Musiker hinzukamen und sich der Spielmannszug stetig vergrößerte.

### Vom Spielmannszug zum Fanfarenzug

Anfang der 60er Jahre erfolgte dann die Umstellung des Spielmannszuges zu einem Fanfarenzug. Im Jahr 1966 wurde dann die Feuerwehruniform gegen eine Uniform mit roter Jacke, Federhut und Fanfarenwimpel getauscht. Doch damit nicht genug: 1978 verschrieb sich der Verein dann schließlich voll und ganz der he-

raldischen Fanfarenmusik mit Naturtonfanfaren und Landsknechtstrommeln. Erstmals wurden die mit weißen Applikationen verzierten, rot-schwarzen Landsknechtsuniformen mit dem Teningen Ortswappen auf der Brust und einem Adler auf dem Rücken getragen. Optisch abgerundet wurde das Gesamtbild durch Standartenträger, Fahnschwinger und Markentenderinnen. So präsentiert sich der Fanfarenzug bis heute.

### Zahlreiche Auftritte im gesamten Bundesgebiet

Der Eintritt in den Verband südwestdeutscher Fanfarenzüge erfolgte 1980. Seit dieser Zeit kann der Fanfarenzug Teningen auf zahlreiche Auftritte im gesamten Bundesgebiet sowie im angrenzenden Ausland zurückblicken.

Aussagekräftige Beispiele hierfür sind Auftritte in London, Paris, Brüssel, Prag, beim Oktoberfest in München, beim Schloßfest in Neuburg an der Donau und natürlich auch auf dem Peter-und-Paul-Fest. Hier können die

Besucher sich die Mitglieder des „Historischen Fanfarenzugs der Freiwilligen Feuerwehr Teningen“ in ihrer eindrucksvollen Uniform aus

nächster Nähe anschauen und sich vom musikalischen Beitrag zum beliebten Fest der Melanchthonstadt begeistern lassen.

fz

- ✓ BADACCESSOIRES
- ✓ BADEMÄNTEL
- ✓ HANDTÜCHER
- ✓ HEIMTEXTILIEN
- ✓ SAUNABEDARF
- ✓ WOHNRAUMDEKO
- ✓ ELEKTROBEDARF



Melanchthonstraße 25 · 75015 Bretten · Telefon 0 72 52/9 73 96 67  
E-Mail: mail@moessner-bretten.de · www.moessner-bretten.de



GAS-/WASSERINSTALLATION  
HEIZUNGSTECHNIK  
SPANNDECKEN  
BLECHNEREI · PREFA-DACHPROFI  
BADSANIERUNG AUS EINER HAND  
WANNE-IN-WANNE-SYSTEM

Hans-Thoma-Straße 10  
75015 Bretten-Diedelsheim  
Telefon: 0 72 52/72 92 | Telefax: 0 72 52/8 75 82  
info@bickel-sanitaertechnik.de  
www.bickel-sanitaertechnik.de

## GEMEINSAM ZU BESSEREM HÖREN



HÖRAKUSTIK

**RENA STURM**

Inh. Rena Laser  
Hörakustik-Meisterin

**Wir haben über das Peter-und-Paul-Fest  
von Freitag, 30. Juni, bis Dienstag, 4. Juli, geschlossen!  
Ab Mittwoch, 5. Juli, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!**

Marktplatz 5, 75015 Bretten, Tel: 072 52/8 49 10  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr





Die Bauern beim Festzug, mit Arbeitsgerät bewehrt.

Foto: Michael Fritz



Eben noch auf dem Feld gewesen ...

Foto: fz

Bauern sind eine der ältesten und mit 250 Mitgliedern größten Mittelaltergruppen

## Hoch lebe der Bauernstand, nieder mit dem Adel!

**H**och lebe der Bauernstand, nieder mit dem Adel!“, so lautet der Schlachtruf der Bauerngruppe Alt-Brettheim 1504. Sie ist mit über 250 Mitgliedern eine der größten und ältesten Gruppen, die den mittelalterlichen Teil des Peter-und-Paul-Festes präsentieren.

### Tägliche Mühsal für das tägliche Brot

Der Verein hat sich die Pflege und Förderung des kulturhistorischen

bäuerlichen Brauchtumes zur Aufgabe gemacht. Dabei geht es natürlich um das karge Leben des vierten Standes. Mit alten Gerätschaften zeigen die Bauern in ihrem Lager, wie mühselig im Mittelalter für das tägliche Brot gearbeitet werden musste. Hier wird authentisch gedroschen, das Getreide mit einem großen Handmühlstein gemahlen, Kraut gehobelt oder Butter gestampft.

### Rollenteilung war keine Frage

In der Feldküche werden aufwendig mittelalterliche Eintöpfe aus Gemüse und Graupen zubereitet oder kräftiges Brot gebacken. Während bei der Feldarbeit im Mittelalter die starken Männer gefordert waren, war unter andere für das Thema Wollver-

arbeitung das weibliche Geschlecht zuständig. So zeigen die Bäuerinnen beim Spinnen und Nesteln ihr Können. Kam es im Mittelalter hart auf hart, eilten die Bauern natürlich vom Feld herbei, um ihre Familien nebst Haus und Hof zu beschützen. Bei der Musterung zur Verteidigung von Alt-Brettheim stellen die Männer beim Fest ihre Wehrhaftigkeit dar – eine gute Vorbereitung für das Jahr 2025, in dem sich der Bauernkrieg und die damit verbundenen Aufstände des dritten Standes zum 500. Mal jähren.

### Tanzgruppen reißen das Publikum mit

Dass die Bauern nach der harten Arbeit auch ausgiebig feiern konnten, also auch Spaß am Leben hatten, zeigt die Tanzgruppe des Vereins. Mit einer

großen Erwachsenen- und einer süßen Kindertanzgruppe sowie Musik von der Gruppe Pipentid präsentieren sie dem Publikum, welche Tänze bei der Bevölkerung im Mittelalter „in“ waren. Dabei gehen die Bauern von Ansteckeffekt aus: Mittanzen ist hier ausdrücklich erlaubt!

### Gemütlichkeit und Genuss im Lager am Seedamm

Wie gewohnt bietet die Bauerngruppe ihren Gästen viele überdachte Sitzplätze und eine gemütliche Atmosphäre im Herzen des Festes am Seedamm. Most und Leberwurstbrot sind fester Bestandteil in ihrem kulinarischen Angebot. Daneben gibt es auch warme Speisen wie Spießbraten im Roggenbrötchen, Wildbratwurst und sonntags Wildgulasch mit Spätzle. fz



**DANIELS**  
FRISURENWERKSTATT

Friedrichstraße 38  
75015 Bretten

0 72 52 / 9 63 87 68  
daniels-frisurenwerkstatt.de

Dienstag - Freitag  
9.00 Uhr - 12.30 /  
14.00 - 18.30  
Samstag  
9.00 - 14.00

Termine nach Vereinbarung



**AQUA LUODA**  
DIE WASSER & GARTEN SPEZIALISTEN

Garten- und Landschaftsbau

- Gartenanlagen
- Naturpools
- Gartenservice
- Schwimmteiche

Aqua Luoda  
Mühlgasse 2 · 75015 Bretten  
Tel. 0 72 52 / 9 63 79 43  
www.aqua-luoda.de



Das Phänomen „Loeffelstielzchen“ verbindet

## Eine Gemeinschaft fürs Leben

Die Loeffelstielzchen sind ein Phänomen. Es gibt wohl wenige schulische Aktionen, mit denen ehemalige Schüler noch Jahrzehnte später so bleibende Eindrücke und angenehme Erinnerungen verbinden, wie die „Arbeitsgemeinschaft für Alte Musik und Kultur“, die 1985 von Bernhard Wendel gegründet wurde. Einer von ihnen ist Erkan Aktas, der heute als Arzt in Sternenfels praktiziert.

### In der 10. Klasse passierte Unglaubliches

„Ich war gleich zu Beginn von 1986 bis 1989 dabei“, erinnert sich Aktas, der in der 10. Klasse zu den Loeffelstielzchen stieß. „Es war damals etwas ganz Besonderes, etwas ganz Neues, etwas Unglaubliches. Natürlich kannten wir alle das Peter-und-Paul-Fest, aber plötzlich wurde das Mittelalter lebendig für uns. Wir konnten uns eine Rolle aussuchen, dazu ein Gewand und uns eine Lebensgeschichte ausdenken. Dann versuchten wir, diese Rolle möglichst authentisch zu spielen. So etwas hatte es bislang an einer Schule noch nicht gegeben.“ Auch die Musik, die die Gruppe darbot, sollte möglichst passend für jene Zeit des ausgehenden Mittelalters sein. Dazu besorgte Bernhard Wendel die entsprechenden Noten, gespielt wurde auf möglichst authentischen Instrumenten.

### Gauklerleben wurde bei Projekttagen geprobt

„Bei Projekttagen zogen wir damals los und versuchten, so wie Spielleute und Gaukler zu leben. Eine Erfahrung, die uns als Gruppe auf ganz besondere Weise zusammenge-



Natalie und Ruben Lingenfelder mit Tochter Nina – eine echte „Loeffel“-Familie.

Foto: Michael Fritz

schweißt hat.“ Auch die Beziehung von Bernhard Wendel zu seinen Schülern war von besonderer Art, erzählt Aktas.

### Bernhard Wendel schuf „Loeffels“

„Es war nicht die Standardbeziehungsebene zwischen Lehrer und Schüler. Bernhard hatte eine ganz be-

sondere Gabe, jedem Einzelnen das Gefühl einer ganz besonderen Freundschaft zu geben. Deshalb hielten viele Verbindungen auch über Jahrzehnte.“ Im Falle von Erkan Aktas hatte die Geschichte sogar mehrere Fortsetzungen. Seine vier Kinder besuchten zwischen 2012 und 2021 alle das Melanchthon-Gymnasium und waren – natürlich – waschechte

„Loeffels“. Auch bei der Nachfolgerin von Bernhard Wendel in der Leitung der Loeffelstielzchen verlief die Geschichte ähnlich. Ab der 7. Klasse war Jennifer Hammer selbst ein „Loeffel“ und blieb es auch während ihres Lehramtstudiums und ihres Referendariats, das sie nun im Juli abschließt. Sehr schön auch die Geschichte von Ruben Lingenfelder. „Seit der 5. Klasse war ich als Musiker bei den Loeffels“, erzählt Lingenfelder. „Die 11. Klasse absolvierte ich in Kanada und als ich zurückkam musste ich mit ansehen, wie jemand meinen Platz und mein Instrument übernommen hatte. Natalie, hieß sie.“ Nun war guter Rat teuer. „Mir war klar, diese Person muss entweder davon abgelenkt oder rausgeekelt werden“, berichtet der begeisterte Mittelaltermusikus.

### Gemeinsame Auftritte sind geplant

Wie die Geschichte weiterging? Lingenfelder erzielte zumindest beachtliche Teilerfolge. Die Instrumentenkonkurrenz konnte entschärft werden, man kam sich näher und nach dem Studium heirateten Ruben und Natalie. Standesgemäß auf der Ravensburg mit einer Feuerakrobatik der Loeffelstielzchen. 2016 kam mit Nina ein echter Loeffel-Nachwuchs zur Welt. Heute lebt die junge Familie in der Nähe von Sinsheim und Ruben hält den Loeffels weiterhin die Treue, fährt weiterhin nach Bretten zu Proben und Auftritten. Und Natalie? Sie möchte auch wieder mitspielen und übt bereits eifrig zu Hause. Nun müssen sich die beiden nur noch über die Instrumente einig werden, dann steht gemeinsamen Auftritten nichts im Wege. fz

## Home Service Bauer

Gebäudereinigung

Objektreinigung  
Fensterreinigung

Grundreinigung  
Endreinigung

Im Schussrain 16 · 75015 Bretten/Rinklingen  
Telefon 07252/539653 · Mobil 0177/8083341  
H-S-Bauer@gmx.de · www.h-s-bauer.de

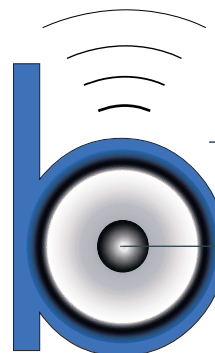
## Gartenservice

Dipl.-Ing. Gartenbau  
Georg Röttger

... Wir bringen Ihren Garten in Form...

07252/85676

... wir machen den Sound ...



buschbach  
Elektroakustik

Oberdorfstr. 50  
75015 Bretten-Gölshausen  
tel. 07252 - 95 71 27  
mobil. 0172 - 60 52 893  
e-mail. info@buschbach.de



„Loeffelstielzchen“ unter neuer Leitung

## Vergangenes bewahren – Zeitloses erfahren

Die „Loeffelstielzchen“ sind seit Jahrzehnten eine feste Größe bei Peter-und-Paul und über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt und beliebt. Sie entspringen einer „Arbeitsgemeinschaft für Alte Musik und Kultur“ am Melanchthon-Gymnasium, die 1985 vom Chemielehrer Bernhard Wendel gegründet und 37 Jahre lang geleitet wurde. Wendel war Inspirator und Motor der Gruppe sowie Mentor für Generationen junger Menschen, die oft weit über ihre Schulzeit hinaus den „Loeffels“ – so die Eigenbezeichnung der Mitglieder – verbunden bleiben. Bernhard Wendel verstarb im Frühjahr 2023, kurz vor seinem 70. Geburtstag. Viele Menschen fragten sich: Wie geht es mit den „Loeffelstielzchen“ weiter? Gibt es eine Zukunft für diesen bunten Gauklerhaufen? Die gute Nachricht ist: Ja, es geht weiter! Jennifer Hammer, selbst ein ehemaliger „Loeffel“, hat nun die Leitung der Schul-AG übernommen. Wir stellen Jennifer Hammer vor und geben einen Ausblick auf das Festprogramm.

### ■ Frau Hammer, seit wann gehören Sie zu den „Loeffelstielzchen“?

Seit über 20 Jahren. Ich kam 2001 in der 7. Klasse dazu und blieb. Die „Loeffelstielzchen“ sind eine sehr prägende Gruppe, und wird für viele ein wichtiger Teil des Lebens. In den letzten zehn Jahren habe ich Bernhard intensiv über die Schultern geschaut und im Laufe der Zeit immer mehr Aufgaben übernommen. Dass ich seine Nachfolgerin werde, hat sich Bern-



Loeffelstielzchen beim Festzug 2019. Im Hintergrund der verstorbene Bernhard Wendel. Foto: fz

hard so gewünscht und die Schulleitung des MGB, ebenso wie die Gruppe selbst und ich natürlich auch.

### ■ Was kommt nun auf Sie zu?

Ich kümmere mich um die musikalische Leitung und die Umsetzung des Konzeptes als Schul-AG. Natürlich hinterlässt Bernhard Wendel sehr große Fußstapfen, so dass ich von einem ganzen Team unterstützt werde, um alles am Laufen zu halten. Insgesamt sieben Personen sind hier sehr engagiert und jeder einzelne ist entscheidend für den reibungslosen Ablauf: egal ob es um das Training der Gaukler geht, die Versorgung auf dem Fest oder die Kommunikation mit unseren italienischen Freunden der Contrada della Corte – unzählige Aufgaben sind zu erledigen.

### ■ Was dürfen die Zuschauer in diesem Jahr erwarten?

Im Wesentlichen behalten wir das Erfolgskonzept der letzten 37 Jahre bei. Bernhards Leitspruch war: „Vergangenes bewahren, Zeitloses erfahren“, und diesem Motto bleiben wir treu. Wir bieten in bewährter Weise ein buntes Programm aus Jonglage, Gaukelei und Feuerartistik, untermalt mit historischen Klängen aus der gesamten damals bekannten Welt. Wir waren vor wenigen Wochen drei Tage gemeinsam in Leofels, einem kleinen Örtchen nahe Crailsheim, wo wir intensive Probenstage erleben durften. Es wird eine Mischung aus neuen Nummern und Dauerbrennern sein.

### ■ Lebt die Partnerschaft mit Contrada della Corte weiter?

Ein eindeutiges Ja! Schon im Herbst waren einige von uns privat in Italien, um nach der langen Pause die alten Freunde wieder zu sehen. Vom 15. bis 20. Juni fahren wir als Gruppe nach Norditalien und wirken beim vereinseigenen Fest der Contrada della Corte, dem „Rievocandum“ mit. Nur zwei Wochen später erwarten wir die Contrada dann wieder als unsere Gäste fürs heimische Peter-und-Paul-Fest. Endlich wieder gemeinsame Auftritte! Ein absoluter Höhepunkt im Jahr für unsere beiden Gruppen.

### ■ Und nach dem Fest?

Wir wollen wieder aufleben lassen was wir vor der Pandemie etabliert hatten: für den Herbst planen wir ein Konzert. Bei Straßenauftritten stehen die Gaukler im Vordergrund, was auch gut und richtig ist. Deshalb ist es uns wichtig, eine Gelegenheit zu schaffen, bei der auch die Musiker einmal richtig zur Geltung kommen. fz

### HINWEIS:

Die „Loeffelstielzchen“ und Contrada della Corte wirken wie immer bei der Festeröffnung am Freitag mit. Danach sind sie auf dem Kirchplatz zu sehen. Auch am Samstag und Sonntag gibt es jeweils einen Auftritt am Marktplatz und auf dem Kirchplatz.

HARALD DÜRR  
ZIMMERMEISTER

DachKomplett L  
über 100 Jahre

Wir wünschen  
viel Spaß  
auf dem  
Peter-und-Paul-  
Fest!

125 Jahre  
DÜRR  
HOLZBAU  
Meisterbetrieb seit 1893

Windstegweg 18 • 75015 Bretten  
Telefon: 0 72 52 - 9 46 80 • Telefax: 0 72 52 - 94 68 15  
Mail: info@holzbau-duerr.de • Internet: www.holzbau-duerr.de

„Nicht allein  
und nicht  
ins Heim!“

Mobile Pflege Remchingen

Wir sind  
Vertragspartner  
aller Kassen!

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratung und Hilfe zum Thema Pflege
- Vermittlung von weiteren Hilfen

NEU | Selbstständig leben und wohnen in der Pflege-wohngemeinschaft mit 24h-Betreuung in Wilferdingen, Kinzigstraße 12

Mobile Pflege Remchingen · Kinzigstraße 12 · 75196 Remchingen  
Telefon (072 32) 3 19 44 94 · Fax 3 19 44 96 · www.mobile-pflege-remchingen.de

TIERARZTPRAXIS  
NATALIE ZITSCH

Bahnhofstraße 32 · 75015 Bretten  
Tel.: 0 72 52/9 56 50  
Fax: 0 72 52/9 56 41  
E-Mail: praxis@tierarztpraxis-bretten.de  
www.tierarztpraxis-bretten.de

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
09.30–11.30 und 16.00–18.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr  
Außer Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung.

Viel Spaß auf  
Peter&Paul!

DIE NEUE POST  
Vielfalt unter einem Dach

Kreative Floristik, Hochzeit-, Trauer- und Grabfloristik  
Pflanzen für Heim, Balkon und Garten  
Geschenkideen, Karten, Schreibwaren & Bücher  
Post, Postbank, DHL

Kalkofenstr. 19 · 75438 Knittlingen · Tel. 07043/944290 · www.dieneuepost-knittlingen.de